Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

315 (10.7.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil i. V.: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 315. — Karlsruhe, Dienstag den 10. Juli 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Nr. 13 des „Kurier", Allg. Anzeiger für Landwirtschaft, acht Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Δ Karlsruhe, 10. Juli.

120. Sitzung.

Präsident **Wilckens** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Minister Frhr. **von Marschall** und Regierungskommissäre; später Minister **Schenkel**.

Neue Einläufe lagen nicht vor.

Zur Beratung stand zunächst die geschäftliche Behandlung der am 5. Juli eingebrachten **Resolution** der Abgg. Frank und Gen. in Betreff des Main-Kanalisierungsvertrags zwischen Preußen und Bayern. Auf Vorschlag des

Abg. **Binz** (natl.) wurde die Resolution der Budgetkommission überwiesen.

Darnach erfolgte die Beratung des **Nachtrags** zum **Spezialbudget des Eisenbahnbaues.** Namens der Budgetkommission berichtete

Abg. **Pfefferle** (natl.) über die Anforderungen für die Nebenbahn Walldürn-Hardheim, I. Teilforderung 50 000 ℳ; für die Bahn Ueberlingen-Landesgrenze Nachforderung 19 300 ℳ.

Beide Positionen wurden ohne Debatte genehmigt.

Abg. **Pfefferle** (natl.) erstattete weiter Bericht über den Kauf der Maxaubahn 3 193 000 ℳ. Von der Verlegung des Karlsruher Bahnhofs wird auch die Bahn nach Maxau wesentlich berührt, indem die dermalige Strecke Karlsruhe-Hauptbahnhof über Karlsruhe-Mühlburgertor und Mühlburg bis zur Abzweigung der jetzigen Güterbahn bei Mühlburg als dem allgemeinen Verkehr dienende Bahn eingeht. Mit Rücksicht hierauf und da die Maxaubahn als wichtige Durchgangslinie einen wesentlichen Bestandteil des badischen Bahnnetzes bildet, soll die Bahn nunmehr vom Staate zurückgekauft werden. Die hierwegen mit der Stadt Karlsruhe gepflogenen Verhandlungen haben zum Abschluß eines Kaufvertrages geführt, wonach die Bahn mit Rückwirkung vom 1. Juli 1905 an auf den Staat übergehen und von diesem Zeitpunkt ab der vereinbarte Kaufpreis mit 3,55% der Stadt verzinst werden soll. Der Kaufpreis beträgt 3 065 320 ℳ, dazu 3,55% Zins ab 1. Juli 1905 und Kaufkosten 127 680 ℳ, daher Anforderung 3 193 000 ℳ. Die Kommission **beantragt** Genehmigung des mit der Stadt Karlsruhe abgeschlossenen Kaufvertrags sowie der angeforderten Summe.

Dem Antrage wurde ohne Debatte zugestimmt.

Abg. **Pfefferle** (natl.) berichtete über die weiteren Positionen des Nachtrags. Es wurden genehmigt für:

die Verlegung der Höllentalbahn bei Freiburg I. Teilforderung 20 000 ℳ;

Singen-Schaffhausen II. Geleise, 1. Teilforderung 1 300 000 ℳ.

Mannheim, Umbau des Aufnahmegebäudes, 1. Teilforderung 50 000 ℳ.

Bezüglich der letzteren Position richtete

Abg. **Mayer** (natl.) an die Regierung das Ersuchen, mit dem Umbau baldigst zu beginnen und bei Ausführung desselben den hervorgetretenen Wünschen Rechnung zu tragen.

Abg. **Süßkind** (Soz.): Bei dem Umbau soll dafür gesorgt werden, daß die Bahnsteigsperre anders geregelt wird. Die heutige Regelung, durch die die Wartesäle und Wirtschaften in die Sperre einbezogen sind, wird als ein Mißstand empfunden.

Generaldirektor **Roth**: Die Bahnsteigsperre in Mannheim ist seiner Zeit im Einverständnis mit dem Stadtrat und der Handelskammer Mannheim geregelt worden. So lange von diesen Interessenvertretern Mannheims eine Aenderung des jetzigen Verhältnisses nicht gewünscht wird, hat die Generaldirektion keinen Anlaß, eine solche eintreten zu lassen.

Bei Position Mannheim, neuer Rangierbahnhof, Erstellung von Wärter- und Arbeiter-Wohnhäusern 379 600 ℳ verlangte

Abg. **Süßkind** (Soz.), daß die Bauarbeiten für diese Wohnhäuser an badische Unternehmer in kleinen Losen vergeben würden und zwar an solche Unternehmer, die rechte Löhne bezahlen.

Minister **von Marschall** und Baudirektor **Waßmer** sagten eine Berücksichtigung der Wünsche zu.

Die Position wurde angenommen. Ferner fanden Genehmigung:

Rheinau, Erweiterung von Geleiseanlagen 62 000 ℳ.

Hirschlanden, Errichtung der Güterstation 156 500 ℳ.

Lauda, neues Dienstgebäude, Nachforderung für die elektrische Beleuchtungseinrichtung.

Walldürn, Erweiterung der Station 108 000 ℳ.

Pfohren und Gutmadingen, Herstellung von Kreuzungsgeleisen 92 000 ℳ.

Freiburg, Bau von zwei Arbeiterwohnhäusern 147 000 ℳ.

Heitersheim, Erweiterung der Station 112 000 ℳ.

Erzingen, Erweiterung des Aufnahmegebäudes 64 000 ℳ.

Konstanz, Erweiterung der Bahnanlagen, Nachforderung 34 000 ℳ.

Stellwerke 50 000 ℳ.

Gepäck- und Güterwagen 1 788 000 ℳ.

Lasten und Verwaltungskosten 63 000 ℳ.

Weinheim, Bahnhoferweiterung, 1. Teilforderung 500 000 ℳ.

Rastatt-Schwarzach, Bau einer Nebenbahn 390 000 ℳ.

Ferner wurden unter Einnahmen genehmigt aus Zuschüssen des Reichs, von Behörden und Gemeinden 6900 ℳ.

Bei Beratung der einzelnen Titel nahmen die Abg. **Leiser** (natl.), **Kräuter** (Soz.) und **Müller** (natl.) Veranlassung verschiedene Spezialwünsche ihrer Bezirke zu vertreten.

Es erstattete darnach

Abg. **Rebmann** (natl.) Bericht über den Gesetzentwurf betreffend die **Rechtsverhältnisse des Sanitätspersonals** (Aerzteordnung). Dieses Gesetz beschäftigte schon einmal den Landtag und zwar bei seiner letzten Tagung, fand aber damals seine Erledigung nicht. Der Entwurf ordnet die Rechtsverhältnisse der Aerzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, sowie des Hilfspersonals im Gesundheitswesen und stellt diese Verhältnisse auf gesetzlichen Boden. Mit den Grundzügen des Entwurfes war die Kommission einverstanden, besonders auch damit, daß er die Selbständigkeit der neu zu schaffenden Organisationen anerkennt und wahrt, daß insbesondere der Arbeit der Aerztekammer freier Raum gelassen wird. Die Kommission hat den Kreis der der Aerztekammer zugewiesenen Pflichten in etwas erweitert, indem sie auf die Initiative der Aerzte in Fragen der öffentlichen Gesundheitspflege besonderes Gewicht legen zu sollen glaubt. Es ist in hohem Grade erwünscht, daß die Wohlfahrtseinrichtungen, die etwa von der Aerztekammer geschaffen werden, allen Aerzten ohne Ausnahme zu gute kommen. Das gleiche gilt von den Ehrengerichten, denen alle badischen Aerzte unterstellt und zu denen sie alle wahlberechtigt sind. Die Lage des Aerztestandes ist keine günstige und sie kann nur gebessert werden, wenn er sich innerlich festigt und organisiert. Und dazu verlangt er die Hilfe des Staates. Die Kommission war mit den Grundsätzen der Vorlage einverstanden, sie hat aber einige Abänderungen an derselben vorgenommen. Sie **beantragt**, dem Gesetze in der von ihr beschlossenen Fassung zuzustimmen. Der Kommission lagen auch mehrere auf den Gesetzentwurf bezügliche Petitionen vor, die ausgegangen waren von dem Naturheilverein Karlsruhe, Verein für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilkunde), zugleich im Auftrage der am 16. April 1906 in Mannheim stattgefundenen Generalversammlung der Oberrheinischen Bundesgruppe der Naturheilvereine, von dem Verbande deutscher Aerztevereine für physikalisch-diätetische Therapie (Naturheillehre) und vom Ausschuß der Aerzte. Bezüglich der Petitionen stellte die Kommission den Antrag, dieselben durch Annahme des Gesetzes für erledigt zu erklären. Das Gesetz hat folgende Abschnitte: Erster Abschnitt: Die Rechtsverhältnisse der Aerzte. I. Die Aerztekammer: a. Allgemeines, b. Wahl der Mitglieder der Aerztekammer, c. Organisation und Befugnisse der Aerztekammer. II. Die ärztlichen Ehrengerichte: a. Allgemeines, b. Ehrengerichtliches Strafverfahren, c. Ehrengerichtliches Vermittlungsverfahren. Zweiter Abschnitt. Die Rechtsverhältnisse der Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker, sowie des Hilfspersonals im Gesundheitswesen. I. Zahnärzte und Tierärzte. II. Apotheker. Dritter Abschnitt. Schluß- und Uebergangsbestimmungen. Am Schlusse seiner Ausführungen ersucht der Berichterstatter das Haus, dem Gesetze zuzustimmen.

Präsident **Wilckens**: Es ist von den Abg. **Schmidt** (Zentr.), **Bauschbach** (B. d. L.), **Lehmann** (Soz.) und Gen. folgender Antrag eingebracht worden:

„Der § 24 ist dahin abzuändern:

Absatz 2. Der Ehrengerichtshof besteht aus 4 ärztlichen Mitgliedern. Absatz 3b. Für den Ehrengerichtshof werden 3 rechtskundige Mitglieder und 3 Stellvertreter für dieselben ernannt. Absatz 4. Von den 3 rechtskundigen Mitgliedern des Ehrengerichtshofs soll eines ein höherer Verwaltungsbeamter, ein weiteres ein Mitglied eines Kollegialgerichts sein."

Abg. **Zehnter** (Zentr.): Gegen das vorliegende Gesetz habe ich mehr als ein Bedenken, das sich auf den § 24 bezieht. Ich will darauf jetzt nicht eingehen, sondern nur auf einen Punkt zu sprechen kommen. Es handelt sich um den § 66. Ich halte dessen Bestimmungen nicht im Einklang mit den Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung. Der § 66 trifft Vorschriften über die Krankenpflege bezw. der Krankenpfleger, was mir nach der Gewerbeordnung unzulässig erscheint. Die Krankenpflege ist ein freier gewerblicher Beruf. Es sind im § 66 eine Reihe von Vorschlägen gemacht, die einzuhalten die Krankenpfleger gezwungen sein sollen, während sie verschiedene Verrichtungen nur auf Anordnung der Aerzte vornehmen dürfen. Nun sollen auch die Krankenpfleger von der Behörde in Disziplinarstrafe genommen werden können, obwohl sie zu dem Staate in keinem Dienstverhältnisse stehen. Ich halte die hier in Betracht kommenden Bestimmungen des § 66 nicht vereinbar mit der Gewerbeordnung und wünsche deshalb, daß diese Frage erst geprüft und geklärt wird, ehe wir weiter gehen und Beschlüsse fassen.

Abg. **Schmidt** (Zentr.) begründete den von ihm eingebrachten Antrag. Es ist bei der vorgeschlagenen Art der Zusammensetzung der Ehrengerichte keine Gewähr bei Konflikten mit Kassen und Gemeinden dafür geboten, daß diese Streitigkeiten richtig gelöst werden, weil das ärztliche Element allein zu entscheiden hat.

Minister **Schenkel**: Die Rechtsgrundlage für die Heilkunde bietet die vor 100 Jahren erlassene Medizinalordnung. Es ist ein Mißverständnis, wenn man annimmt, daß durch die Gewerbeordnung das Heilverfahren frei ist. So weit geht die Gewerbeordnung nicht, denn sie bestimmt, daß die Ordnung des Heilverfahrens, so weit es nicht schon durch die Gewerbeordnung geregelt ist, der Landesgesetzgebung zu überlassen ist. Im allgemeinen haben die seitherigen Bestimmungen den Bedürfnissen genügt. Es hat sich aber gezeigt, daß das Gesetz eine Anzahl Lücken hat. Diese sollen jetzt beseitigt und damit gleichzeitig die Berufs- und Standesverhältnisse des Sanitätspersonals geordnet werden. Es liegen nun zu der Vorlage zwei Anträge vor, ein materieller des Abg. Schmidt und ein formeller des Abg. Zehnter. Ich möchte das Haus bitten, diese Anträge nicht anzunehmen, da sie das Zustandekommen des Gesetzes gefährden. Eine Verstärkung des juristischen Elements in den Ehrengerichten steht im Widerspruch mit den Wünschen der Aerzte und wäre geeignet, Mißtrauen gegen die Gerechtigkeit und das Billigkeitsgefühl zu erwecken. Ich möchte übrigens darauf hinweisen, daß die Berufung gegen die Entscheidungen des Ehrengerichts an den Verwaltungsgerichtshof zulässig ist, der sich nur aus Juristen zusammensetzt. Das dürfte den Herrn Schmidt beruhigen. Der Auffassung des Abg. Zehnter kann ich nicht beitreten. Die Regierung kann auf dem Wege der Landesgesetzgebung auch Vorschriften für das Pflegepersonal erlassen. Der Aufsicht der Medizinalbehörde unterstehen alle in der Heilpflege beschäftigten Personen. Mit unserer schon vor vier Jahren erlassenen Verordnung, die keinerlei Beanstandung begegnete, wurde in keiner Weise in die Tätigkeit der Körperschaften eingegriffen, die Krankenpfleger ausbilden. Ich bitte, die Anträge abzulehnen und das Gesetz in der von der Kommission beantragten Fassung, die auch nicht all' unseren Wünschen entspricht, anzunehmen. Wir tun damit einen wichtigen Schritt vorwärts im Interesse der Gesundheitspflege.

Präsident **Wilckens**: Von den Abg. Zehnter und Gen. ist ein **Antrag** eingekommen, das Gesetz an die Kommission zur nochmaligen Prüfung der Bestimmungen des § 66 zurückzuverweisen.

Abg. **Frank** (Soz.) wendete sich gegen den Antrag Schmidt und gegen die Zurückverweisung der Vorlage an die Kommission. Der Herr Minister hat die rechtlichen Bedenken des Abg. Zehnter widerlegt. Auch ich bitte das Haus, das Gesetz anzunehmen, damit endlich das Gesetz vom Jahre 1806 verschwindet.

Abg. **Zehnter** (Zentr.) begründete kurz auf Grund der von ihm schon dargelegten Bedenken seinen Antrag auf Zurückverweisung des Gesetzes an die Kommission. Die Ausführungen des Herrn Ministers haben meine Bedenken nicht zerstreut. Der Redner sprach sich sodann für den Antrag Schmidt aus, damit nicht auch bei uns Urteile durch ärztliche Ehrengerichte zu stande kommen, wie man sie in Sachsen kennen gelernt hat. Wir haben allen Grund, uns davor zu hüten, daß den Aerzten ein Instrument in die Hand gegeben wird, das so gehandhabt werden kann, wie es in Sachsen geschehen ist.

Darnach wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Mittwoch 9 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

* * *

* **Karlsruhe**, 10. Juli. Die **Budgetkommission der Zweiten Kammer** hat heute über die **Bitte der Reserveführer und Heizer der badischen Staatseisenbahnen** um Verbesserung ihrer Anstellungsverhältnisse durch Vermehrung der etatmäßigen Stellen für Lokomotivführer und Heizer beraten. Die Kommission beantragt lt. „M. G.-A." **empfehlende Ueberweisung** in dem Sinne, daß die Regierung ersucht wird, der Frage der **Vermehrung der etatmäßigen Stellen für Lokomotivführer und Heizer** bei der Aufstellung des nächsten Budgets die gebührende Beachtung zu schenken.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 10. Juli. Eine **bis jetzt noch unbekannte Frauensperson sprang** heute nacht vom rechten Ufer oberhalb der Rheinbrücke **in den Rhein** und **ertrank**. Ihre Leiche konnte bis jetzt noch nicht geländet werden. — **Lebensgefährlich verletzt** wurde in einer Wirtschaft in Waldhof gestern abend ein **Erdarbeiter** von einem Arbeitskollegen aus Grossersdorf durch 4 **Messerstiche in Brust** und **Unterleib**.

卍 **Heidelberg**, 9. Juli. Das **Generalkommando des 18. hessischen Armeekorps**, welches sich auf einer Generalstabsreise in voriger Woche hier aufhielt, traf heute nochmals zum 2—3tägigen Aufenthalt hier ein.

× **Heidelberg**, 9. Juli. Die fröhlichen Pfälzer veranstalteten am Sonntag und Montag auf der Neckarwiese ein **Volksfest**, welchem tausende von Menschen zuströmten. Der Festplatz, der mit allem möglichen versehen und ausgeschmückt war, bot den Zuschauern ein prächtiges Bild, namentlich das Kinderfest lockte viele Zuschauer herbei.

§ **Heidelberg**, 9. Juli. Gestern abend gerieten auf dem Inselfest am Neckar hier einem Ballonverkäufer etwa 600 Stück **Ballons in Brand**, wodurch eine Explosion entstand und der Verkäufer erhebliche Brandwunden im Gesicht erlitt.

* **Pforzheim**, 10. Juli. Auf bedauerliche Weise verlor die Familie des Kabinettmeisters Emil Rauscher hier ihr **13 Monate altes Kind**. Das Kind zog, während die Mutter gerade abwesend war, einen auf dem Herde stehenden Topf herunter und die siedende Flüssigkeit ging ihm über den Körper. Das Kind **starb** an den Folgen der Verbrühung. — Im Stadtteil Brötzingen wurde gestern abend der 60 Jahre alte etwas schwerhörige Kettenmacher Gustav **Ochs**, während er auf den Schienen der **Lokalbahn** entlang ging, von dem **Zuge erfaßt** und zu **Boden geworfen**. Er wurde von dem Zuge 12 Meter weit fortgeschoben, dann geriet er seitwärts und konnte sich in den rechtsseitigen Straßengraben fallen lassen. Ein herbeigerufener Arzt stellte **schwere innere Verletzungen** fest. Noch am nämlichen Abend **starb** der Verunglückte.

* **Ottenhöfen** (A. Achern), 9. Juli. In der Nacht vom Sonntag zum Montag **verunglückte** am Hagenstein der etwa 43 Jahre alte **Dienstknecht Xaver Siefermann** von hier. Ein Radfahrer, welcher nachts diese Stelle passierte, sah, nach einer Meldung der „Bd. Nchr.", den Siefermann neben der Straße schlafend auf einem Randstein sitzen. Als er den Schlafenden anredete, erhob sich dieser, **verlor** dabei aber das **Gleichgewicht** und **stürzte** über die 5 bis 6 Meter **hohe Mauer hinunter**, wo er auf dem **felsigen Bett der Acher tot liegen blieb**. Vor 22 Jahren geschah an der gleichen Stelle ganz derselbe Unglücksfall. Auch sonst sind daselbst schon verschiedene Personen abgestürzt und zu Schaden gekommen.

§ **Eigeltingen**, 10. Juli. In Sachen des **Vorschußvereins** wird noch weiter berichtet, daß eine dieser Tage einberufene **Generalversammlung** den **Fortbestand des Vereins gesichert** hat. Es wurde eine **Unterbilanz von 187 000 ℳ** festgestellt, hervorgerufen durch Kreditüberschreitungen. Festgestellt wurde ferner, daß Veruntreuungen sich nicht ergeben haben, wohl aber **grobe Pflichtverletzungen**, insbesondere des Kassiers, dann der Vorstandsmitglieder und Aufsichtsräte, die im Mai dieses Jahres selbst noch keine Ahnung von der Höhe der Verluste hatten, weil sie sich nie die Mühe nahmen, einen Blick in das Konto Winter zu tun, und die Revisionsberichte unbeachtet ließen. Nach langer Debatte wurde u. a. beschlossen: Die Generalversammlung genehmigt die Bilanz pro 1905 mit 177 549 ℳ 24 ₰ Verlust unter der Bedingung, daß Vorstand und Aufsichtsrat zusammen unter samtverbindlicher Haftbarkeit 40 000 Mark aufbringen. Die Generalversammlung genehmigt, daß unter Weiterführung der Genossenschaft die Unterbilanz gedeckt wird. Die Mitglieder verlieren ihre einbezahlten Geschäftsanteile und müssen noch 30 ℳ bar an Verlust bezahlen. Damit kann das Defizit gedeckt werden. Die Geschäftsanteile sollen auf 500 ℳ festgesetzt werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. Juli.

ff. **Die akademisch-pharmazeutische Gesellschaft** feierte am 6., 7., 8. und 9. ds. Mts. ihr **10. Stiftungsfest**. Von befreundeten Korporationen waren zu den Festlichkeiten Vertreter des akademischen pharmazeutischen Vereins Darmstadt und der Akadem. pharmaz. naturw. Verbindung „Gotia" Freiburg anwesend, außerdem hatten der engere Ausschuß der Karlsruher Studentenschaft sowie sämtliche Vereine des Verbandes Wissenschaftlicher Vereine zu dem Festkommers Vertreter entsandt. Die Festlichkeiten wurden durch einen **Familienabend** am Freitag den 6. ds. Mts. in den Räumen der Gesellschaft „Eintracht" eingeleitet, der mit einer Ansprache des Erstchargierten Herrn Fr. **Orth** eröffnet wurde. Musik-Vorträge der Kapelle des Leib-Feld-Art.-Regiments Nr. 14 unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirigent **Liese** sowie Klavier- und Gesangsvorträge der Damen **Bauder** und **Grab** und der Herren **Brandstätter** und **Weßbecher** verschönten den Abend. Von einigen Damen und Herren des Vereins wurde ferner ein Schwank „English Lessons" in ausgezeichneter Weise aufgeführt. Couplets- und humoristische Vorträge bildeten, verbunden mit einem fröhlichen Tänz-

chen den Schluß des bestgelungenen Abends, an dem als Ehrengast u. a. auch Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. **Lehmann** teilgenommen hatte. Am Samstag morgens 1/2 12 Uhr fand wieder unter Leitung des Herrn Musikdirigent **Liese** ein **Frühschoppenkonzert** im Stadtgarten mit anschließender photographischer Aufnahme statt, an dem auch die Damen teilnahmen. Daran anschließend folgte ein **Festessen** im Gartensaal des Stadtgartens und hierauf eine **Wagenfahrt** durch die Stadt nach dem Schützenhaus. Den **Festkommers** am selben Abend eröffnete der Erstchargierte Hr. **Orth** mit einer längeren Rede, in der er auf die Chronik des Vereins einging und auf ein ewiges Wachsen, Blühen und Gedeihen des am gleichen Tage infolge Konventbeschlusses auf den Namen **Akad. Verein „Giftthütte"** umgetauften Vereins einen Salamander reiben ließ. Als Ehrengäste waren u. a. anwesend die Herren Geh. Rat Prof. Dr. **Engler**, Professor Dr. **Klein** und Professor Dr. **Dieckhof**. Im weiteren Verlaufe des Kommerses toastete Herr **Protscher** auf S. M. den Kaiser und S. K. H. den Großherzog, Herr **Lämmler** auf die Ehrengäste und Gäste, Herr **Grab** auf die alten Herren des Vereins und Herr **Fritsch** auf die anwesenden Damen. Außerdem hielten noch die Herren Geh. Rat **Engler**, Professor Dr. **Klein** und Professor Dr. **Dieckhof** Ansprachen. Sonntag früh machte der Verein mit den Gästen — über hundert Personen stark — einen **Ausflug** nach dem Kurort Liebenzell im württembergischen Schwarzwald, wo nach gemeinsamem Diner wieder mit Vorträgen und Tanzvergnügen der Rest des Nachmittags ausgefüllt wurde. Am letzten Tage fuhren die Mitglieder des Vereins wieder von einer großen Anzahl Gäste und Damen begleitet, nach Herrenalb. Nach einem kleinen Spaziergang fand daselbst eine Damenkneipe statt, welche bei verschiedenen Vorträgen usw. äußerst gemütlich verlief. Ein fröhliches Zusammensein im Friedrichshof bildete sodann nach der Heimkehr den Abschluß, der in denkbar schönster Weise verlaufenen Festlichkeiten.

):(**Zum 26. Abgeordnetentag des Bad. Militärvereinsverbandes.** Auf das an Seine Königliche Hoheit den **Großherzog** abgelassene **Huldigungstelegramm** traf aus Schloß Baden folgende Drahtantwort ein: „An das Präsidium des Badischen Militärvereinsverbandes General der Infanterie Freiherr **von Röder**, Generalleutnant **Fritsch**, Generalmajor **Anheuser**, Endingen.

„Ich bin so erfreut, zu wissen, daß die Vertreter des gesamten Landesverbandes zum Abgeordnetentag versammelt und daß auch Vertreter des preußischen, bayerischen, württembergischen, hessischen und elsaß-lothringischen Landesverbandes sich anschließen. Ich sage allen Teilnehmern an dieser großen Versammlung meinen **herzlichsten Dank** für die in so warmer Empfindung mir gebrachte Huldigung. Ich erwidere diesen Ausdruck werter Gesinnung mit den **treuesten Wunschen** für aller ferneres Wohlergehen. Es gereicht mir aber zur besonderen Befriedigung, dem Präsidium und den Vertretern des Landesverbandes mein festes Vertrauen auszusprechen in ihre schätzbaren Bestrebungen wie bisher so auch fortan das hohe Ziel bester Einigung in Land und Reich zu verfolgen und in **treuer Kameradschaft** des deutschen Heeres Kraft und Stärke zu fördern! Das walte Gott!

Friedrich, Großherzog."

Seine Königliche Hoheit der **Erbgroßherzog** sandte auf das an ihn gerichtete Telegramm folgende Antwort aus Badenweiler:

General der Infanterie Freiherr von Röder, Generalleutnant Fritsch, Generalmajor Anheuser.

„Dem Präsidium des Militärvereinsverbandes **danke** ich aufs herzlichste für die im Namen der heute versammelten Vertreter des 26. Landesabgeordnetentages mir ausgesprochene **freundliche Begrüßung**, für die mich hoch erfreuenden warmen Wünsche zum morgigen Geburstag.

Friedrich, Erbgroßherzog."

□ **Militärverein Karlsruhe.** Der am nächsten Sonntag stattfindende **Ausflug nach Speyer** und **Schwetzingen** verspricht sehr genußreich zu werden. Die Kameraden der Brudervereine in Speyer werden die Ausflügler in feierlicher Weise bei der Landung empfangen und bei Besichtigung des Altertumsmuseums, der Protestationskirche und des Domes mit den Kaisergräbern geleiten. Für das zwischen 11 und 12 Uhr einzunehmende Mittagessen ist durch die Kommission beste Vorsorge getroffen worden. Ein kleinerer Spaziergang über die Schiffbrücke — um 1/2 2 Uhr — bringt die Teilnehmer in kurzer Zeit nach dem Bahnhof in Altlußheim, von wo aus die Weiterfahrt nach Schwetzingen angetreten wird. Der dortige Militärverein hat in kameradschaftlicher Weise die Führung durch den berühmten Schloßgarten übernommen, nach dessen Besichtigung eine kurze Rast im Gasthaus zum Erbprinzen in Aussicht genommen ist. Die Rückfahrt in die Residenz erfolgt abends 7 Uhr 18 Minuten. Auch bei weniger günstiger Witterung wird der Ausflug keine Beeinträchtigung erfahren, zumal der Dampfer mit geschütztem Oberdeck versehen und an allen Punkten, die der Ausflug berührt, gute Unterkunft geboten ist. Da die **Abfahrt vom Rheinhafen pünktlich** erfolgen muß, empfiehlt es sich, die um 5 Uhr 35 Minuten und 5 Uhr 38 Minuten ab Durlachertor und 5 Uhr 45 Minuten und 5 Uhr 48 Minuten ab Hauptbahnhof laufenden Sonderwagen der Straßenbahn zu benützen. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat der gestrigen Mittagsnummer.

ff. **Ein Wohltätigkeitskonzert** zu Gunsten des Invalidendank-Berlin veranstalteten am gestrigen Montag die Kapellen der hiesigen Artillerie-Regimenter Nr. 14 und 50 unter persönlicher Leitung der Herren Musikdirigent **Liese** und Stabstrompeter **Schotte**. Der herrliche Sommerabend hatte ein zahlreiches Publikum nach unserm schönen Stadtgarten geführt, das sich der schönen Weisen beider Kapellen herzlich freute. Das Programm war recht geschmackvoll zusammengestellt und wurde vom Anfang bis zum Ende tadellos durchgeführt. Wagner, Waldteufel, Lortzing, Leoncavallo, Moszkowsky und noch eine ganze Reihe anderer unserer Musikfürsten gaben sich in demselben ein Stelldichein, auch dem Patriotismus war ein Teil des Programms gewidmet. Beim Klange der Musik gewährte eine Promenade um oder eine Kahnfahrt auf dem See, in dessen Wassern sich die großen elektrischen Lampen spiegelten, einen herrlichen Genuß. Den Abschluß des Konzerts, das durch mehrere von rauschendem Beifall erzwungene Einlagen verlängert wurde, bildete der große Zapfenstreich.

Aus den Nachbarländern.

* **Ludwigshafen**, 10. Juli. Ein **schwerer Unglücksfall** ereignete sich gestern nachmittag im Ludwigshafener **Rangierbahnhof**. Der 24 Jahre alte ledige Bahnarbeiter Peter **Deller** von Iggelheim stürzte in der Nähe des Viaduktes beim Aufspringen auf das Trittbrett **zwischen 2 Wagen**. Die **beiden Beine** wurden ihm schräg **abgefahren**. Ins Krankenhaus verbracht, **starb** Deller gestern abend an den erhaltenen Verletzungen.

Vermischtes.

= **Eisenach**, 9. Juli. Vor wenigen Tagen hatten wir Gelegenheit, einen **Heerwurm** zu beobachten. Dieser Wurm ist nicht, wie mancher vielleicht glaubt, ein Verwandter der berühmten Seeschlange, sondern eine ziemlich selten gesehene Naturerscheinung, zu der **Millionen kleiner Larven** der Heerwurmtrauermücke (Sciara militaris) die Veranlassung geben. Die glänzenden schwarzen Tierchen vereinigen sich zu Zügen, die mehr als **zehn Zentimeter** breit und zuweilen **mehrere Meter lang** sind und in ihrer Gesamtheit den Eindruck eines über den Fußboden sich fortbewegenden Wurmes machen. Unser Heerwurm zeigte sich auf dem Promenadenwege nahe der Hochwaldsgrotte bei Schloß Wilhelmstal. Er bewegte sich ziemlich rasch weiter und gewährte ein um so seltsameres Schauspiel, als er eigentlich aus **mehreren**, sich in gleichmäßigen Abständen von einander fortwälzenden **Zügen** bestand. In früheren Zeiten glaubte man, daß die Erscheinung **Krieg** und **Pestilenz** bedeute; hoffentlich wird's nicht so schlimm.

= **Grenoble**, 10. Juli. (Tel.) Gestern mittag **stürzten 14 Geniesoldaten** beim Bau einer Pontonbrücke **in den Isereefluß. 4 Soldaten ertranken.**

hd **London**, 10. Juli. (Tel.) Französische und englische Kaufleute beabsichtigen im Jahre 1908 hier eine **französische Ausstellung** zu veranstalten und haben zu diesem Zweck ein Komitee gebildet, welches sich **mit den Vorarbeiten beschäftigen wird.**

hd **London**, 10. Juli. (Tel.) Die meisten hiesigen Blätter eröffnen eine **Subskription** zur Beschaffung der notwendigen Gelder für den **Rückkauf des Pachtgutes St. Jean** bei Waterloo.

Arbeiterbewegung.

= **Cottbus**, 10. Juli. (Tel.) Zwischen dem **Vorstand des Arbeitgeberverbandes** der **Lausitzer Tuchindustrie** und einer **Kommission** der im **Ausstande** befindlichen Sommerfelder **Arbeiterschaft** hat gestern eine **Verhandlung** stattgefunden, in der eine **vollständige Uebereinstimmung** beider Parteien **erzielt** worden ist. Die Arbeiterkommission erklärte einstimmig, dafür eintreten zu wollen, daß die **Arbeit am 12. Juli** zu den gestern vereinbarten Bedingungen **wieder aufgenommen** wird.

hd **Lübeck**, 10. Juli. (Tel.) Die seit April ausgesperrten **Malergehilfen nahmen** vor dem Einigungsamt den ihnen damals angebotenen **Lohntarif** der Arbeitgeber an. Die **Aussperrung** ist damit **beendet**.

hd **Erfurt**, 10. Juli (Tel.) **1200 hiesige Holzarbeiter** bereiten einen **allgemeinen Ausstand** vor, weil der Arbeitgeber-Verband ihre Forderungen abwies. Gestern streikten bereits sämtliche Arbeiter der Möbelfabrik Finkelmeyer u. Co.

hd **Nürnberg**, 10. Juli. (Tel.) Die **Ausständigen** in der **Metall-Spielwaren-Industrie** zu Fürth **nahmen** gestern die **Arbeit wieder auf**. Es wurde ein **zweijähriger Tarifvertrag** mit 56 Stunden Arbeitszeit und Mindest-Wochenlöhnen von 16, 18 und 20 ℳ festgelegt. Sonntagsarbeit wird mit 50% Aufschlag bezahlt, Akkordarbeit nach Möglichkeit beseitigt.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **München**, 10. Juli. **Generalmajor** à la suite der Armee Graf Maximilian **Pappenheim** ist auf seinem Schloß Möhren bei Pappenheim **gestorben**.

= **Wien**, 10. Juli. Der **Budgetausschuß** des **Abgeordnetenhauses beendete** heute die **Beratung** der **Regierungsvorlage** betreffend die **Triester Hafenbauten** und **nahm dieselbe** an, wobei der **Kredit** von 46 1/2 Millionen Kronen **auf 41 Millionen Kronen herabgesetzt** wurde. Ferner gelangte eine Reihe hierzu vorliegender **Resolutionen** zur Annahme. Weitere Resolutionen beziehen sich auf die Schaffung einer **wissenschaftlichen technischen Station in Triest**, sowie **Schaffung** eines **Marinebeirats**.

hd. **Brünn**, 10. Juli. Hier fand spät abends eine **antideutsche Demonstration** seitens einer von einer **tschechischen Versammlung** zurückkehrenden Volksmenge statt. Die Demonstranten hatten einen **Zusammenstoß mit der Polizei, wobei ein Polizist und ein Postbeamter schwer**, mehrere Polizisten und Demonstranten leichter **verwundet** wurden.

hd. **Fiume**, 10. Juli. Der **Besuch der englischen Mittelmeerflotte** ist für den **Anfang September** vorgesehen.

= **Neapel**, 10. Juli. Der deutsche **Dampfer „Kronprinz"** mit den **Reichstagsabgeordneten an Bord**. ist gestern abend von hier **abgefahren**.

hd. **Madrid**, 10. Juli. Während des für heute einberufenen **Ministerrats wird der Finanzminister die Annahme von Maßregeln befürworten**, zu dem Zweck, die **Handelsverbindungen mit der Schweiz, Frankreich und Italien wieder herzustellen.**

= **Konstantinopel**, 10. Juli. In den **Verhandlungen** über die **dreiprozentige Zollerhöhung** ist eine **Stockung eingetreten**, da der hiesige **englische Botschafter die Weisung erhalten** hat, die von seinen Kollegen geplante **Kollektivnote nicht zu unterzeichnen**. Die Aenderung in der Haltung Englands wird auf die gegen die Türkei wegen der **ägyptischen Frage** unfreundliche offizielle Meinung in England zurückgeführt.

= **Caracas**, 10. Juli. Präsident **Castro hat bei Wiedereinnahme der Regierung sämtliche politischen Gefangenen in Freiheit setzen lassen** und den beschlagnahmten **Besitz des Generals Matos freigeben lassen.**

Der Kaiser auf der Nordlandreise.

hd. **Drontheim**, 10. Juli. Die **herzlichen Worte des deutschen Kaisers bei der gestrigen Prunktafel** haben überall im Lande einen **tiefen Eindruck** gemacht. Besonders die Betonung der **großen Vergangenheit des norwegischen Volkes und die Taten seiner Herrscher.**

Gleichzeitig mit dem Galadiner fand ein **Festmahl in der Freimaurerloge** statt, an dem **200 deutsche und norwegische Offiziere** teilnahmen. Kapitän **Normann** hielt eine Ansprache. 500 deutsche Unteroffiziere und Matrosen waren vom Turnverein zu einem wohlgelungenen **Volksfeste** geladen. Alle Festlichkeiten des Tages trugen den Charakter einer **Verbrüderung der stammverwandten Nationen.**

Gestern mittag um 12 Uhr erwartete **König Haakon Kaiser Wilhelm** an der Navnklobrücke. Beide Monarchen, die Zivil trugen, fuhren nach dem **Fjeldstätter Sanatorium**. Ein Regenschauer leitete den sonst hübschen Ausflug ein. Er bot eine herrliche Aussicht. Nach dem Frühstück unternahmen die Herrschaften einen Spaziergang.

Um 5 Uhr erfolgte die **Rückkehr nach Drontheim**. Später fand Galatafel an Bord der „Hamburg" statt. König Haakon erschien ohne seine Gemahlin, die leicht erkältet war.

= **Drontheim**, 10. Juli. **Kaiser Wilhelm** überreichte dem **deutschen Konsul 1000 ℳ für den Dom in Drontheim.**

= **Drontheim**, 10. Juli. Der Dampfer „Hamburg" mit dem **Kaiser** an Bord hat mit den Begleitschiffen **heute vormittag** gegen 9 Uhr unter dem Salut der im Hafen liegenden Kriegsschiffe und der Festungswerke **den Hafen verlassen**. Das Wetter ist günstig. Das Schiff geht nach **Tromsö** und wird voraussichtlich im **Lyngenfjord** kurze Station machen.

Zum Abessynien-Abkommen.

hd. **Rom**, 10. Juli. Gegen eine **Verdächtigung der Londoner Presse, die die Realisierung des abessynischen Abkommens durch ein deutsches Dazwischenkommen bedroht** sah, schreibt die „Tribuna", die **„Times" irre gewaltig, wenn sie deutschen Einfluß am Hofe des Negus vermute.** Was die religiösen Interessen betrifft, so habe mit der Vertretung derselben in Palästina die Kaiserin Taitu stets **Italien betraut und Italien vertrete Deutschland auch gegenüber den verschiedenen Mächten.** Im übrigen bekümmere sich Deutschland hinsichtlich des abessynischen Vertrages um nichts andres, als um das **Regime der offenen Tür**, das ihm durch den **Handelsvertrag mit dem Negus garantiert** worden sei.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd. **Petersburg**, 10. Juli. **Außer Witte wurde auch der Dumapräsident Muromzew zum Zaren berufen, um Vorschläge** betreffend **Bildung eines parlamentarischen Kabinetts** zu machen.

hd **Petersburg**, 10. Juli. Zum **Gouverneur von Grodno** wurde der bisherige Kanzleidirektor des Generalgouverneurs von Finland, **Generalmajor Seen** ernannt.

= **Kronstadt**, 10. Juli. Nach fast **zehnstündiger Beratung hat gestern das Marinekriegsgericht** in der Angelegenheit der **Uebergabe des Torpedobootes „Bjedowy"** an die Japaner folgendes **Urteil** gefällt: **Vier Offiziere wurden für schuldig** erachtet, den **„Bjedowy" mit Vorbedacht an die Japaner übergeben** zu haben, wofür sie der **Todesstrafe durch Erschießen** zu unterwerfen seien. Sie werden jedoch der **Gnade des Kaisers empfohlen** mit der Bitte, die Todesstrafe in Berücksichtigung der Milderungsgründe in Ausschluß vom Dienst und den Verlust einiger Rechte umzuwandeln. **Admiral Roschdjestwenski und die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.**

In den Ostseeprovinzen.

hd. **Riga**, 10. Juli. Eine **revolutionäre Bande überfiel** den **Kropenhof** und den **Ringmundthof, ermordete die Besitzer, brannte die Gebäude nieder.** Sodann raubte dieselbe Bande die **staatliche Brennereiniederlage** in Ligat aus.

hd. **Riga**, 10. Juli. Auf dem Lokaldampfer „Iwan", welcher mit Ausflüglern zurückkehrte, **zogen plötzlich 6 Banditen ihre Revolver und zwangen die Passagiere, ihr Geld und Wertsachen abzuliefern.** Dann mußte der Kapitän halten. Die Räuber stiegen an Land und entkamen.

In Polen.

= **Warschau**, 10. Juli. Hier steht die **Einführung des verschärften Belagerungszustandes** bevor, da auch gestern in den Straßen mehrere **Ueberfälle auf behördliche Organe** vorgekommen sind. Die Häftlinge des „Pawiak-Gefängnisses" haben zum Fenster **zwei rote Fahnen** hinausgehängt und revolutionäre Lieder gesungen. — Da jetzt der **Waffenschmuggel große Dimensionen** angenommen hat, wurden den **Grenzbehörden neuerdings strenge Verhaltungsmaßregeln erteilt.**

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Jusowka** (Gouvernement Jekaterinoslaw), 10. Juli. Unter den hiesigen **Kosaken** sind **schwere Verstöße gegen die Disziplin** vorgekommen, sie haben wiederholt mit den **demonstrierenden Arbeitern gemeinsame Sache** gemacht. Eine Sotnie von **10 Kosaken weigerte sich** die **Uebungen mitzumachen.** Der Kommandant ließ sie **gefangen setzen**. Kurze Zeit darauf **weigerte sich** eine andere **Sotnie** auf eine Schar von **Demonstranten zu feuern.** Die Sotnie ist **nach Warchnadjeprowsk versetzt** worden.

Fünfhundert Arbeiter hielten eine **Versammlung** ab und **beschlossen**, die verhafteten **Kosaken zu befreien.** Sie zogen nach der Kosakenkaserne und **warfen** nach der ihnen entgegengestellten **Kompagnie mit Steinen**. Der Führer der Kompagnie ließ **feuern. Zwei Arbeiter** wurden **verwundet**, ein **Offizier** und ein **Soldat** durch Steinwürfe **leicht verletzt**. Abends zogen 3000 Bergleute wieder nach der Kaserne, um die verhafteten Kosaken zu befreien.

Als die Bergarbeiter erfuhren, daß der **Zug** mit den verhafteten **Kosaken bereits** nach Bochmut **abgefertigt** sei, **zogen sie zur Bahnstation, besetzten** die **Bahnlinie** und **forderten**, daß der **Zug zurückbeordert** werden soll. Als Truppen herankamen, zerstreuten sich die Bergleute. Gegenwärtig ist die **Ruhe** im Jusowkabezirk **wiederhergestellt.** Alle Betriebe sind in Tätigkeit.

= **Odessa**, 10. Juli. **In dem hiesigen Hafen ist der allgemeine Ausstand** ausgebrochen.

Telegraphische Kursberichte

vom 10. Juli.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	210.70
Disc. Com.-A.	182.90
Dresdener B.-A.	157.90
Oest. Staatsb.-A.	144.25
Lombarden	34.90
Gotthardbahn-A.	193.50

Tendenz: still.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.92
„ London	204.52
„ Paris	813.30
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.50
„ Italien	813.—
„ Antwerpen	810.05
Privatdiskonto	3 9/16
Napoleons	16.39
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.10
3 1/2% do.	99.75
3 1/2 Pr. Cons.	99.80
5% Ital. Rente	103.75
4 1/2% I. Portug.	78.10
4% 1880 Russen	74.60
4% Serben	82.50
4% Span. Ext.	95.80
4% Oest. Goldr.	100.60
4 1/2% Oest. Silber	100.40
4% Ungar. Goldr.	95.50
Ungar. Silber	94.80
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.65
Diskonto	182.90
Deutsche Bank	235.90
Dresdener „	159.90
Schaaffh. „	158.40
Darmst. „	139.30
Kom.-Disk. Bank	120.80
Badische „	133.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.80
Oestr. Länderbank	110.—
Wiener B.-B.	140.—
Ottomanbank	130.—
Harpener	209.60
Gelsenk.	221.50
Laurahütte	233.—
Bochum	240.50
4% Bad.	102.65
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.25
3 1/2% 1892/94	98.25
3 1/2% Bad. 1900	—.—
3 1/2% „ 1902	—.—
3 1/2% Bad. 1904	98.80
3% „ 1896	87.80
4% Griechen	53.60
5% Argentinier	100.80
5% 1896 Chinesen	101.85
4 1/2% 1898 „	98.—
5% Mexikaner	102.90
5% „ I—III	100.90
3% „	—.—
4% 1902 Russen	75.70
4 1/2% 1905 Russen	89.20
Türkenlose	147.20
4% Türken	95.45
Bad. Zuckerf.	108.75
Maschin. Gritzner	221.—
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	216.—
Schuckert	130.—
Nordd. Lloyd	125.60
Packetfahrt	159.—
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.80

Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)

Kredit-A.	210.10
Diskonto	182.90
Deutsche B.-A.	235.90
Dresdener Bank	157.90
Staatsbahn	144.40
Lombarden	34.50

Tendenz: schwächer.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ „ 1907	100.70
3 1/2% „	95.60
3 1/2% „ 1904	95.50
3 1/2% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	182.90
Deutsche Bank	235.60
Dresdener Bank	158.20
Berl. Handelsg.	170.10
Darmstädter Bank	139.20
Komm.-Disk.	120.75
Bochum. Gußstahl	242.50
Laurahütte	233.20
Harpener	209.60
Dortmunder	85.20
Balt. u. Ohio	116.—

Tendenz: still.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.75
3 1/2% „ 1904	98.60
3 1/2% Reichsanl.	99.75
3% „	88.10
3 1/2% Preuß.	99.80
3% „	88.10
Kredit	—.—
Diskonto	182.90
Dresdener Bank	157.60
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.30
Kom.-Disk.	120.70
Staatsbahn	144.40
Bochumer	240.90
Gelsenk. Bergwerk	221.90
Laurahütte	233.—
Harpener	229.—
Hörder	199.70
Dortmund	85.20
A. E.-G.	217.—
Schuckert	128.—
Dynamit Trust	170.25
B. Köln-Rottweil.	265.25
D. Metallpatr. Fk.	282.—
Kanada-Pacific	158.90
4 1/2% Japaner	95.25
Privatdiskonto	3 1/8

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.40
Berl. H.-Ges.	169.60
Deutsche B.-A.	236.—
Disk. K.-A.	182.90
Dresdener B.-A.	157.60
Balt. u. Ohio	115.90
Bochum	241.10
Dortmund	85.20
Laurahütte	233.—
Gelsenkirchen	221.90
Harpener	279.—

Tendenz: still.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	671.75
Staatsbahn	674.—
Lombarden	169.—
Marknoten	117.50
Ungar. Goldr.	113.20
Oest. Papierrente	99.75
„ Kronenrente	99.70
Länderbank	435.50
Ung. Kronenrente	94.60

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	96.90
Italiener	102.50
Spanier	95.70
Türken	96.25
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	651.—
Rio Tinto	16.58

London.

Debeers	17 1/16
Chartered	1 1/16
Goldfields	3 1/16
Randmines	5 3/16
Eastrand	3 3/16
Atchison	103—
Louisv. Nashv.	146—

Hohenlohesche Hafer-Flocken
geben delikate Suppen
billig und nahrhaft.
Bewährte Kindernahrung
608
In gelben Packeln mit dem Bilde der Schnitterin.

Rheinisches **Technikum Bingen** für Maschinen- u. Elektrotechnik, Chauffeurkurse.
Programme frei.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 10. Juli. Bei dem 3. Preisausschreiben der Berliner „Musik-Mappe" fiel ein **Anerkennungspreis** auch auf den hiesigen Komponisten Arthur **Sartori**. Die betreffende Preisarbeit ist ein „Capriccio" für Klavier. Herr Sartori hat jetzt bei drei aufeinanderfolgenden Berliner Preisausschreiben Erfolg gehabt.

‡ **Auszeichnung.** Bei dem **Preisausschreiben** für ein **Wohlfahrtshaus** (mit Theatersaal) für **Aschersleben** wurde den Herren Architekten Karl **Leubert** und Werner **Pfister** in Karlsruhe ein dritter Preis zuteil.

= **Stuttgart**, 9. Juli. Anfang Juli konnte die kgl. Kammersängerin Frl. Helene **Hieser** hier auf eine **25jährige Tätigkeit** am Stuttgarter Königlichen Hoftheater zurückblicken. Frl. Hieser spendete den Angestellten des Hoftheaters mehrere hundert Mark.

= **Leipzig**, 9. Juli. **„Freie Wolken"**, ein Schauspiel von **Jaroslaw Kvapil**, einem Prager Schriftsteller, wurde bei seiner ersten Aufführung im **Neuen Leipziger Stadttheater abgelehnt**. Das Stück schildert einen jungen Mann, der sich, um ein Gelübde seiner Mutter zu erfüllen, dem katholischen Priesterstande widmen soll und diesem, ihm selbst unsympathischen Berufe seine Liebe zu seiner Jugendgespielin opfert.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

7. Juli. Heinrich Eisenbraun von Stuttgart, Küfer hier, mit Emma Diebold von Bruchhausen. Friedrich Meißner von Pforzheim, Werkmeister hier, mit Marie Becker von hier. Karl Ziegler von Winzerhausen, Bierführer hier, mit Luise Huß von Lombach. Joseph Simon von hier, Kaufmann in Triberg, mit Anna Kiefer von Durlach. Emil Roll von Jockgrim, Bahnarbeiter hier, mit Babette Rückert von Wildenstein. Franz Sitt von Steinfeld, Mechaniker hier, mit Wilhelmine John von Neubreisach. Hermann Mauser von hier, Kaufmann hier, mit Elise Rudi von hier. Reinhard Bittel von Münchweier, Schlosser hier, mit Pauline Hebe von Obernau. Anton Pfeifer von hier, Maschinentechniker in Zell i. W., mit Anna Flory von St. Ilgen. Wilhelm Sachs von Konstanz, Kaufmann hier, mit Hildegard Kund von Glogau.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 10. Juli. **Abgegangen** am 8.: „Prinzeß Irene" von Gibraltar; am 9.: „Prinz Eitel Friedrich" von Port Said, „Sachsen" von Antwerpen, „Hannover" von Baltimore, „Darmstadt" von Genua; am 10.: „Kronprinz Wilhelm" von Cherbourg. **Passiert** am 8.: „Bremen" Scilly; am 9.: „Kronprinz Wilhelm" Scilly, „Helgoland" Quessant. **Angekommen** am 9.: „Koblenz" in Rio de Janeiro, „Rhein" in Bremerhaven, „Schleswig" in Marseille, „Halle" in Antwerpen, „Bayern" in Nagasaki; am 10.: „Prinz Eitel Friedrich" in Suez.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 10. Juli 1906.

Der Luftdruck nimmt heute von einem den atlantischen Ozean bedeckenden Maximum bis zu einer über dem östlichen Mitteleuropa gelegenen Depression ab. Im größten Teil Deutschlands, das noch dem Gebiet hohen Druckes angehört, hat es aufgeklart. Teilweise heiteres und etwas wärmeres Wetter, stellenweise mit Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Juli	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
9. Nachts 9 U.	756.2	19.9	14.7	85	NO	wolkig
10. Mrgs. 7 U.	755.2	18.2	13.7	88	„	heiter
10. Mitt. 2 U.	753.7	24.3	13.9	62	SO	bedeckt

Höchste Temperatur am 9. Juli 24.0; niederste in der darauffolgenden Nacht 15.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 10. Juli, 7 Uhr vorm.: Lugano halbbedeckt 20°, Biarritz bedeckt 20°, Nizza wolkenlos 23°, Triest bedeckt 22°, Florenz bedeckt 20°, Rom wolkenlos 20°, Cagliari dunstig 19°, Brindisi bedeckt 24°.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 10. Juli. Rheinwasserwärme 19½ Grad Celsius.

Bücherschau.

Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse. Ein Bestimmungswerk und Handbuch für Sammler, Schulen, Museen und alle Naturfreunde. 95 in feinstem Farbendruck ausgeführte Bildertafeln mit über 2000 Abbildungen und 200 Seiten Text mit 65 Abbildungen. Herausgegeben von Oberstudienrat Professor Dr. Kurt Lampert. Vollständig in 30 Lieferungen zu je 75 ₰. Verlag von J. F. Schreiber in Eßlingen und München.

Stenographie System Gabelsberger

beginnt am **12. Juli crt.** ein neuer

Abendkursus

unter persönlicher Leitung des Herrn Kammerstenographen **Friedr. Seiberlich.** 10203

Handelsschule Rothermel • Blumenstrasse 4.

Forchheim.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Forchheim versteigert am

Donnerstag den 12. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr,

im Farrenstall einen **fetten, schweren Rindsfarren,**

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Forchheim, den 9. Juli 1906.

Der Gemeinderat.

Grützinger. 5700a

Die Gemeinde Untergrombach vergibt die

Lieferung von 200 Ztr. Kleeheu

oder gutes **Gebirgs-Wiesenheu** für den Farrenstall.

Angebote wollen längstens bis **Dienstag den 17. ds. Mts.**, mit der Aufschrift „Heulieferung", bei dem Gemeinderat hier eingereicht werden. 5713a

Der Gemeinderat.

Biedermann, Bürgermeister.

Das Nicht lesen der Broschüre „Die Zähne, deren Natur u. Pflege" kann sehr nachteilige Folgen für Sie haben. Dieselbe erhält jedermann kostenlos vom Verfasser 3392*

Wilh. Eidmann, Dentist
Kaiserstrasse 221, II.
(Auswärts Porto beifügen).

Kaffee-, Thee- u. Speiseservice
Waschtisch-Garnituren
stets große Auswahl bei billigen Preisen bei
Edmund Eberhard
Glas-, Porzellan- und Haushaltungs-Geschäft
Ludwigsplatz 40 b. Telephon 1264.
Rabatt-Spar-Verein. 8123

Schilling-Pianos
hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter **J. Kunz,** Karl-Friedrichstraße 21, 41 **Karlsruhe.** 2650

Kleider. B22872
Herrenkleider, Frauenkleider, Kindersachen, Wäsche usw. **kauft** fortwährend 8.2 Frau Ulmer, Kaiserstr. 37, 1. Tr.

Schuhmacher, welcher zu Hause arbeitet, **sucht Arb.** auf **Sohlen u. Fleck.** Off. u. Nr. B22628 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Weiland, Schlosser

heute früh ¾5 Uhr, nach langem, schwerem Leiden, im Alter von 30 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Weiland, Bahnwart a. D.

Die Beerdigung findet Donnerstag mittag ½3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Gutenbergstraße 1. B22662

Bitte

diejenigen Damen oder Herren, die am vorletzten Sonntag den 1. Juli an Karlstraße-Haltestelle zugegen waren, als die Dame beim Abfahren des Wagens vom Trittbrett auf die Straße fiel, ihre Namen freundlichst abgeben zu wollen bei 10262

Götz, Bankgeschäft, Hebelstraße 11/15.

5703a.2.1

Schüchternheit, **Verlegenheit,** Befangenheit, Angst Furcht, Verwirrung, Schwinden d. Gedanken, Aufregung (vor Höherstehenden, vor dem anderen Geschlecht, in Gesellschaft usw.) und ihre sofortige Unterdrückung durch die Methode **„Zoism."** Keine blossen moralisch. Ratschläge. Kostenl. (Garantie), überall anzuwendendes Verfahren. — Broschüre **gratis** und **franko.**
Modern-Medizinischer Verlag, Leipzig, Göschenstr. 63a.

Affenthaler Rotwein, Jahrgang 1905
ist noch in großem Quantum bei den Rebleuten gelagert. Preis per Liter 50 Pfg. durchschnittlich.
Affenthaler ist **Spezialität** als **Krankenwein.**
Den Bezug direkt von Rebleuten vermittelt „die **Geschäftsstelle der Winzer-Vereinigung Bühlerthal".**
Echtheit und Naturreinheit zugesichert. 5350a.6.5

Hoher Verdienst,

Redegewandte **Herrn** oder **Damen** für einen leichtverkäuflichen Massen-Artikel **sofort gesucht.**
Offerten unter Nr. 10230 an die Expedition der „Bad. Presse".

Geschäft zu verpachten.

In einer bad. Amtsstadt ist ein seit 30 Jahren bestehendes Geschäft (Comptoir-Artikel und Geschäftsbücher **mit Laden und Wohnung zu verpachten.** Günstige Gelegenheit für einen jungen Mann, sich eine sichere Existenz zu gründen. Anfragen besorgt 5718a.3.1
Ferd. Darnbacher, Geschäftsbureau, **Achern.**

Sofort zu verkaufen
Haus- u. Küchengeräte-Geschäft
in bester Lage **Strassburgs** (Elsaß)
gegen mäßige Anzahlung. Ernste Reflektanten wollen sich unter **F. No. 898** an die **Annoncen-Expedition W. Friedlin, Strassburg** i. Elsaß wenden. 5699a

Heute, sowie jeden **Dienstag**
Schlachttag,
wozu freundlich einladet B22522
Friedr. Majer, „z. Auerhahn".
Auch ist fortwährend hausgemachter **Schinken, Dürrfleisch** u. gar. reines **Schweinefett,** sowie **Abhebfett** zu haben bei **Obigem.**

Bims die Händ' mit Abrador 3306a

Neue erstklassige Fahrräder
mit Garantie, solange Vorrat reicht, versenden geg. Nachnahme komplett per Stück à **Mk. 64.—.** Wenn nicht entsprechend, nehme franko zurück. 5310a.10.5
Fahrradwerk Riesenfeld, München A. 46.

Realgastwirtschaft zum „Sternen" in Mühlburg
ist auf den 1. Oktober d. J. an kautionsfähige Reflektanten
zu vermieten.
Näheres bei der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. v. Seldeneckische Brauerei, in **Karlsruhe-Mühlburg.** 9877*

Wirtschaft zum „Adler" in Busenbach
ist auf den 1. Oktober d. J. an kautionsfähige Reflektanten
zu vermieten.
Näheres bei der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. v. Seldeneckische Brauerei, in **Karlsruhe-Mühlburg.** 9866*

Existenz!
für Dame od. Herrn durch **Uebernahme** eines seit 15 Jahren bestehend. **Geschäfts** zum Inventurwert. Erforderlich 3—4000 Mk. Off. u. B22615 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zeitungsträger
und Trägerinnen, Kolporteure oder sonstige Personen, die sich durch den Vertrieb von Heften einen **lohnenden Nebenverdienst** verschaffen wollen, belieben ihre Adresse einzusenden an den Verlag der Luisen-Hefte, **Mülhausen i. Els.,** Treuheitsstraße 25. 5707a

Bohrmaschine-Verkauf.
Ein **Ständer** und eine **Handbohrmaschine** für Schlosser und Schmiede billig. B20487.3.2
Kaiserstr. 20, Herd- und Ofenlager.

Tapeten-Branche.
Behufs Eröffnung eines Zweiggeschäftes in sehr industriereicher Stadt Südwestdeutschlands tüchtiger, tätiger
Teilhaber
mit vorl. Mk. 6000—8000 Kapitaleinlage **gesucht.** Betreffender Herr müßte das Hauptgeschäft selbständig leiten können. Gefl. Offerten unter **F. K. 4452** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 10151.4.2

Banken, Privatiers u. Selbstgeber
Vergeben Geld
an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.
Bin kein Agent.
Verlange keine Provision.
Schreiben Sie sofort an
K. Schünemann, Berlin 136,
39.29 Friedrichstr. 243. 3879a

Geld bis 1000 M. auch geg. bequeme Ratenz. auf Wechsel od. Schuldschein gibt anerk. streng reell u. schnell **C. A. Winkler,** Berlin W., Mansteinstr. 10. Handelsger. eingetr. Firma. Glänz. Dankschr. keine Adressenliste. Selbstgeber. 5508a.12.2

Darlehne 6%
sofort auf Wechsel, Schuldschein, rückzahlbar innerhalb 3 Jahren. Streng reell, diskret. **J. Stusche, Berlin S. W. 61.** Zahlreiche Dankschreiben. (Rückporto.) 5102a.12.12

Geld an Kreditfähige, in jeder Höhe, evtl. ohne Bürgschaft. Ratenw. Rückz., gesetzl. Zinsen. Str. reell! Viele Dankschreib.! **P. Kaiser,** Bankkommiss. **Leipzig 33,** Dresdner-Str. 25 (Gerichtl. eingetrag. Firma). 3872a

Wer leiht einem Herrn für **Schulzwecke 80 Mk.** gegen gute Bürgschaft. Off. u. Nr. B22623 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Wer würde einem Fräulein sof. **30 Mk. leihen.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten **bahnpostlag. No. S. M.** B22638

Bares Geld liegt auf der Straße. Wer verdienen will, Herr oder Dame, schreibe uns sofort. (Postkarte genügt.) Näh. kostenlos durch **Erwerbs-Zentrale „Merkur",** Stuttgart 14. 5240a.12.11

Heirats-Gesuch.
Herr, 38 Jahre, kath., vermögend, Beamter u. Besitzer eines Kolonialwarengeschäftes in hübsch. Städtchen, sucht die Bekantschaft eines netten Fräuleins, das Freude u. Lust in ein Geschäft hat u. darin bewandert wäre. Vermögen erwünscht. Str. Diskretion. Offerten unt. 5709a an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat wünscht häusl. erzog. **Frl.** m. kl. Fehler, 23 J., Verm. 170000 Mk. bar u. gr. Grundst. Verm. u. Bed. Jed. **treue Liebe** u. guten **Char.** Brief an: **Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.** 5688a.c.1

Adoption.
Jg., kinderl. Ehepaar, bess. Herkunft, wünscht ein Kind zu adoptieren.
Aerztl. Zeugnisse u. beste Referenzen zur Verfügung.
Gefl. Angebote unter Nr. 5710a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Schriftliche Arbeiten
sowie **Vervielfältigungen** mit der Schreibmaschine werden unter billigster Berechnung angefertigt. 10024
Albert Füller, Waldstraße 13,
Telephon 1719.

Englisch!
Wer erteilt einem jungen Kaufmann **englischen Unterricht?**
Offert. unt. B22357 an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Wer
würde eine **Post-Schreibmaschine** auf 4 Wochen **verleihen.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 10251 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Baumwollwaren-Resten
zum kommissionsweisen Verkauf an solide Leute **abzugeben.** Guter Verdienst. Offerten unter Nr. 5717a an die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Zu kaufen gesucht.

Milch-Geschäft zu kaufen ges.
(100—200 Ltr.), evtl. mit Laden, gegen Barzahlung.
Off. mit genauer Preisang. u. Nr. B22622 an die Exp. d. „Bad. Pr." erb.

Gebrauchter, **feuersicherer**
Kassenschrank
zu kaufen gesucht. Offerten unter genauer Angabe der Größe unter Nr. 5662a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Handaufzug,
ein kleiner, gebrauchter, für Magazin **zu kaufen gesucht.** 2.2
Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5589a an **Oscar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse" **Bruchsal.**

Schreibmaschine
(Underwood) **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 10226 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebrauchte, gut erhaltene, kräftige
Schreibmaschine
mit sichtbarer Schrift **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 5660a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu vermiethen.

Für Friseure!
In nächster Nähe Karlsruhes ist ein vollständig eingerichtetes **Friseur-Geschäft** sofort billig zu vermieten. Offerten unter Nr. B22605 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

5 und 2 Zimmer-Wohnungen
sind **Leopoldstr. 13** sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder **Schillerstr. 48.** B22651

Werkstätte oder **Atelier,**
geräumig und hell, ist mit 4 Zimmerwohnung auf 1. Okt. in bester Geschäftslage der **Leopoldstr.** zu verm. Näh. **Schillerstr. 48.** B22650

Unterröcke aus Lüster in allen Preislagen mit **15%** Rabatt
aus Leinen, Batist etc. mit **10%** Rabatt **S. Model.**

J. Kfm., fl. Schrift, sprachk., **sucht Nebenverd.** durch schriftl. Arb., Uebersetz. 2c. für zu Hause. Off. sub B22620 an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Bahnhof-Restaurant
mit großem Wein- und Bier-Absatz ist schwerer Krankheit wegen unter günst. Best. sofort **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B22625 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Wirtschafts-Verkauf.
In der Nähe von Ettlingen verkaufe ich meine Wirtschaft wegen vorgerückten Alters, 2stöckig, mit Saal, Wasserleit., Scheuer mit Stallungen, Gärten mit Bauplatz, Wein- und Bierverbrauch nachweisbar. Preis nach Uebereinkunft. Für Bäcker u. Metzger geeignet.
Offerten unter Nr. B22157 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.2

Weinwirtschaft.
Altes, gediegenes **Geschäft,** ca. 500 hl Umsatz per Jahr, umständehalber **zu verkaufen.** Anzahlung 25—30 000 Mk. 2.1
Offerten unter Nr. B22646 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bäckereiverkauf.
In Heidelberg ist eine gutgehende Bäckerei mit guter Kundschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offert. unt. **F. H. 4095** an **Rud. Mosse, Heidelberg.** 5557a.2.2

Eine gutgehende
Brot- u. Feinbäckerei
in einer Amtsstadt Mittelbadens ist Krankheitshalber zu verpachten evtl. auch zu verkaufen.
Schriftl. Angebote u. Nr. 5648a sind an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten zur Weiterbeförderung. 3.3

Haus-Verkauf.
In einem lebh. Luftkurort in der Nähe B.-Badens ist ein vor wenigen Jahren erbautes 2½ stöckiges, mit Wasserleitung versehenes **Haus** (auch für Metzger pass., da noch kein solcher am Platz), wegen Wegzug des Eigentümers billig **zu verkaufen.**
Angeb. z. Weiterbef. unter Nr. B21495 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 5.3

Automobile:
1 Benz mit Verdeck, zweisitzig, 1200 Mk.,
1 Dyon-Bouton, 2—4sitzig, guter Bergsteiger, 900 Mk.
zu verkaufen. 10200.2.1
Th. Falkner, Mechaniker, Durlach.

Motor zu verkaufen!
Ein für jedes Fahrrad zum Einbau geeigneter Motor mit Zubehör ist billig zu verkaufen. B22606
Körnerstraße 2, im Schuhladen.

Schlafzimmer-Einrichtung,
kompl., engl. Facon, best. aus 2 Betten, Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Spiegelschrank, 2 Nachttische, sehr bill. zu verk. B22654 **Werderstr. 13,** pt.

Eisschrank, B22608
175 cm breit, 90 cm tief, 110 cm hoch, wenig gebraucht, zweitürig, Deckel in 3 Fach geteilt, für Fleischwaren zu kühlen, sowie ein **Ausziehtisch** und eine **Gartenschaukel** sind wegen Platzmangel billig zu verkauf. Bernhardstraße 11, 2. St. rechts 2.1

Umständehalber
sofort billig abzugeben:
1 Mineralwasserapparat, 1 Limonadenabfüllapparat, 1 Bielefelder Filter, 1 Flaschenspülapparat, Syphonflaschen, Limonadeflaschen u. 2 Stahlzylinder. 3.1
Näheres unter Nr. 10246 in der Exped. der „Bad. Presse".

Baden-Baden.
Villa,
neu, modern, 4237a
nur 24 000 Mark
6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Zimmergeschäft
zu verkaufen.
In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.
Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Ein Zweigespann
Rappen, mittleren Alters, gute Läufer, **sofort zu verkaufen.**
Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 5654a. 2.2

Benzinmotore, Gasmotore, Sauggasanlagen
gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, habe billigst abzugeben. 602
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach, Telephon Nr. 30.

Friseur-Einrichtung,
komplett, fast neu, 2teilig, mit schöner Waschtoilette, sofort billigst zu verkaufen. 9951.3.2
Adlerstraße 18 a.

Viktoriawagen
mit abnehmbarem Bock, sehr gut erhalten u. ein gebr. **Chaisengeschirr** billig **zu verkaufen.**
Näheres **Durmersheim,** Hauptstraße Nr. 440. 5714a3.

Pritschenwagen,
200 Zentner Tragkraft, ohne Federn, sehr gut erhalten, ist äußerst billig **zu verkaufen** bei B22472.2.2
Schmiedmeister **Bernhardt,**
Rudolfstr. 27, Karlsruhe.

Motorrad
„Wanderer", 2½ HP, in gutem Zustande, billig zu verkaufen. 10043.3.3
A. Kopp, Durlacherstr. 31.

Fahrrad, der, noch neu, Doppelglockenlager, billig zu **verkaufen.** B22279
2.2 Augartenstraße 87, II., rechts.

Fahrrad, noch gutes, ist wegen Aufgabe des Fahrens billig zu verkaufen. 2.2
B22495 Rüppurrerstr. 88, 1. St.

Ein gut erhaltenes **Fahrrad** ist billig zu verkaufen. 2.2
Sophienstr. 39, Seitb. 2. St.

Fahrrad (Tourenmaschine) mit Freilauf für 55 Mk. **zu verkaufen.** B22645
Werderstraße 13, parterre.

Fahrrad,
gut erhalten, sehr billig zu **verkaufen.**
B22607 **Körnerstr. 2,** Schuhladen.

Billig zu verkaufen:
ein **Eisschrank,** mittelgroß, **Gartenmöbel, Aktenschränke, Schreibpulte** u. **Bureau-Tische.** 8830*
Zähringerstr. 25.

Ein Kanapee, ein Fauteuil u. ein Kinderbett sind zu verkaufen. B22597
Durlacherstraße 37, II.

Trumeau, neu, groß, eleg., mit geschliffenem Glas, für nur 30 Mk. zu verkaufen. B22655
Douglasstraße 30, parterre.

Gasherd 8 Mk., **Schaukelstuhl** 10 Mk., **„Buch für Alle",** geb., 3 Mk. **zu verk. Viktoriastr. 1,** part.

Schreibmaschine,
System Hammond, wird preiswert **abgegeben.** B22441.2.2
Waldstraße 13 im Laden.

Nähmaschine
28 Mk., 2tür. Schrank 15 Mk., Kommode 15 Mk., Vertiko 35 Mk., Diwan 28 Mk., Sofa 12 Mk., Pult 20 Mk., Schreibtisch 48 Mk., Spiegel 4 50 Mk., Chiffonnier 39 Mk., Ovaltisch 5 Mk., Herd 12 Mk. **zu verkaufen.** B22644
Werderstraße 13, parterre.

Lessingstr. 21, III. ist eine **Mainzer Bettlade** mit Rost, Matratze u. Polster bill. zu verkauf. Näh. 1. St. B22589

Zu verkaufen
kleine Hobelbank und ein schönes **Kanapee.** B22656
Marienstraße 75, III., rechts.

Herd, so gut wie neu, wird billig abgegeben.
B22649 **Schillerstraße 4,** Hof.

Stellen finden

1 Bureaubeamter b. sehr gutem Gehalt
2 Bautechniker nach Stuttgart m. bald.
1 Commis nach Mailand, schöner Post.
1 Commis nach Rom f. Speditionsgesch.
1 Buchhalter n. Augsburg, gute Stelle.
1 Korrespondent für eine größ. Fabrik.
11 Commis versch. Branchen, gut. Geh.
6 Kontoristen, Sten. u. Schreibm. kund.
16 Verkäufer aller Branchen, sofort.
1 Geschäftsführer f. e. Schuhwarengesch.
Reisende f. hier u. ausw., Fix. u. Spesen.
6 Heizer für gute, dauernde Posten.
2 Buchhalter für Rastatt u. Pforzheim.
Lageristen, einige, f. angenehme Posten.
1 Buchhalter f. ein Bankgeschäft. B22635
1 Buchhalter für eine Kunstanstalt.
Modistinnen, einige, Jahresstellen.
Verkäuferinnen für hier u. auswärts.
Kassiererinnen für sehr nette Posten.
K. Kramer, Kaiserstr. 22, III.

Eine süddeutsche
Champagnerkellerei
sucht für Baden einen tüchtigen
Hauptagenten
gegen hohe Provision. Nur branchekundige, gut eingeführte Herren wollen sich unter **F. T. W. 715** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** melden. 5529a.3.1

Buchhalter
Für eine hiesige Brauerei wird ein junger Mann, der gute Empfehlungen besitzt und möglichst schon in einer Brauerei tätig war, als
Expedient und 2. Buchhalter
per 1. Oktober ds. Js. **gesucht.**
Offerten unter Nr. 10241 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein tüchtiger, junger
Buchhalter und Korrespondent,
bekannt mit der **Weiß- u. Strumpfwaren-Branche,** in Rond- und Lackschrift geübt, findet dauernde Stellung. Offerten mit Zeugnis-Abschriften unter Nr. 10239 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Commis
pr. Sept.-Oktb. **gesucht** für mein Spezial-Weißwaren- u. Ausstattungsgeschäft.
Nur branchekundige Bewerber wollen sich melden.
Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 9991 an die Exped. der „Bad. Presse".

Inseraten-Acquisiteur
auf kürzere Zeit für eingeführtes Unternehmen **gesucht.**
Offerten unter Nr. 10222 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Tüchtiger Friseurgehilfe
gesucht. 5721a.3.1
Rastatt. Friseur Krieger.

Best renom. Straßburger Firma sucht zur Errichtung einer **Zweigniederlassung** in der Nahrungsmittelbranche für **Karlsruhe**
tüchtige Kraft
gegen festes Salair. Eventl. Beteil. an der Filiale mit ca. 3 bis 5 Mille d. Interessen halber erwünscht. Nur bestempfohl. Refl. belieben Offerten unter Nr. 5704a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.1
Rentabilität wird nachgewiesen.

Kolport. u. Bücherreis. bietet sehr lohnende Artikel. 5716a.1
Siesta-Verlag 110 Hamburg.

Gesucht
ein tüchtiger, selbständiger
Möbeltapezier u. Dekorateur
zum sofortigen Eintritt. 2.2
Offerten unter Nr. 5666a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Mehrere tüchtige **Anstreicher finden** dauernde Beschäftigung bei **L. Ca'oir,** Malermstr., **Fasanenstraße 30.** B22634

Schuhmacher
kann sofort eintreten nach Herrenalb. 5715a2.1
W. Walther, Schuhmachermeister.

Schuhmacher
auf Sohlen u. Fleck **sofort gesucht.**
10225 **Erbprinzenstr. 2.**

Zwei tüchtige Schuhmacher gesucht. Garantierter Verdienst von 23—30 Mk. auf Akkord, auf Wunsch auch Wochenlohn bei B22411
Schuhmachermeister **Rohrer** in **Durlach,** Hauptstr. 43.

Jüngere Installateure,
welche auf Heizung oder Gas gearbeitet haben, **finden sofort Beschäftigung** am B22452.3.2
Krankenhausneubau.

Tüchtige Maschinenschlosser, Werkzeugmacher und Revolverdreher
finden dauernde und gut bezahlte **Beschäftigung.** Bewerber wollen Zeugnisabschriften und Lohnansprüche einreichen an 5596a2.2
Joh. Morat & Söhne,
Eisenbach, Baden.

Mehrere 5626a.2.2
tüchtige Mechaniker
und
Maschinenschlosser
für Präzisionsarbeit bei hohem Lohn sofort **gesucht.** Ferner ein
tüchtiger Fräser
zur Bedienung einer Universal-Fräsmaschine. Offerten unter Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit, der Lohnansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften an die
Maschinenfabrik Oos, G. m. b. H. Badenscheuern, Balzenbergstr. 10.

Ein jüngerer Heizer
findet per sofort oder in 14 Tagen gutbezahlte **Stelle,** derselbe hat die Waschmaschinen mit zu bedienen. 2.2
Schloß-Hotel Hornberg
Schwarzwaldbahn. 5690a

Zwei stadtkundige, ledige 10244
Kutscher gesucht.
B. Finkelstein, Rintheimerstr. 10.

Gesucht ein **durchaus solider**
Arbeiter,
der auch mit Pferden umzugehen versteht. Zu melden Körnerstr. 33/35 im Kontor. 10249.2.1

Taglöhner
finden sof. Beschäftigung. 10170.2.2
Roonstraße 23.

Eine tücht. Verkäuferin
findet in meiner **Strumpfwaren-Abteilung** dauernde Stellung.
Nur bewährte Kräfte wollen sich unter Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises und Beilage ihrer Zeugnis-Abschriften schriftlich melden
10240 **Rudolf Vieser.**

Für meine Abteilung
Damen-Konfektion
suche eine durchaus tüchtige, branchekundige **Verkäuferin.** 5712a
J. Goldschmidt,
Strassburg, Els., Kleberpl. 1—3.

Zeitungsträgerin!
durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Laufbursche,
junger, sofort für nachmittags **gesucht.**
Drogerie **Gg. Jakob,**
Bernhardstraße 9. 10253

Kräftiger Junge von 12 bis 14 Jahren für einige Stunden sof. ges. Erfr. **Kronenstr. 47,** Bäckerei. B22490

Tüchtige branchekundige 5702a
Verkäuferinnen
für meine Haushalt-Abt. für dauernde, gutbezahlte Stellung gesucht. Off. m. Bild, Zeugn.-Abschr., Gehaltsangabe an
S. Knopf,
Freiburg i. B.

Haushälterin gesucht.
Eine tüchtige, selbständige Person, Fräulein oder alleinstehende Witwe, die gut bürgerlich kochen und dem ganzen Haushalt vorstehen kann, anfangs der 40er Jahre, findet sofort dauernde Stelle zu 2 Herren und ist bei guter Führung Einheirat nicht ausgeschlossen.
Schriftl. Angeb. zur Weiterbeförderung an die Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. 5560a erbeten. 4.3

Gesucht
zum 15. Juli oder 1. August eine selbständige
Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt, in jungen Offiziershaushalt.
Meldungen erbeten 12—1 und abends 7—½9 Uhr. 10101.3.3
Stephanienstr. 17, II.

Kaffeeköchin-Gesuch.
Gesucht per sofort eine tüchtige Kaffeeköchin bei hohem Lohn. Offerten nebst Zeugnisabschriften und Photographie an 5634a.3.2
Schwarzwaldhotel Bärenstein,
Post Bühlerthal.

Kochmädchen
gesucht.
Suche auf sof. oder 15. Juli ein Mädchen, welches das **Kochen** unter günstigen Bedingungen **erlernen will.** Offerten sind zu richten an
Albert Schopfer, „zum Löwen", **Lahr.** 5517a*

Fräulein,
evang., gesund und kräftig, auf sofort zur **Stütze der Hausfrau gesucht.**
Näheres durch **O. Meesmann, Staufen i. B.** 5675a.3.3

Zimmermädchen.
Ein fleißiges, braves Mädchen, das bügeln, etwas nähen und Zimmermachen kann, auf 1. August gesucht. B22259.2.2 Kaiserstr. 219, 1. St.

Kinder-Mädchen,
ein jüngeres, wird für 2 Kinder **gesucht.** Eintritt 15. Juli od. 1. Aug. Zu erf. **Jollystr. 23,** I. B22364.2.2

Ein tüchtiges, fleißiges
Mädchen
wird für den Haushalt zum baldigen Eintritt gesucht.
Frau **Mathilde Wolff,**
Pforzheim,
5705a **Bleichstraße 122.** 2.1

Gesucht
zum 15. Juli oder 1. August ein **gut** empfohlenes
Mädchen
für Küchenreinigung und einfache Hausarbeit. Zeugnisse mit Altersangabe und Adresse der Herrschaft senden an 5661a.2.2
Frau **von Fallois,**
Freiburg (Bad.), Divisionsgebäude.

Suche zum 15. Sept. ob. 1. Okt. ein besseres
Mädchen
zu 2 Kindern. Dasselbe muß auch etwas Hausarbeit übernehmen. Lohn 25 Mk. Reise vergütet. 5638a.3.3
Frau **Major von Davans,**
Mörchingen, Lothr.

Mädchen,
das **bügeln** kann, wird gegen hohen Lohn und Reisevergütung **gesucht.**
Pfälzische Heilstätte,
5647a.3.3 **Ramberg.**

Kochfräulein.
kann noch eintreten über die Saison, zur Erl. der besseren Küche gegen kleine Vergütung. Offerten u. Nr. 5696a an die Exped. d. „Bad. Presse". 2.1

Mädchen
für leichte Beschäftigung **gesucht.**
L. Glockner,
Lithogr. Anstalt u. Stein-Druckerei.

Einlegerin
für Steindruckschnellpresse gesucht.
L. Glockner,
Lithogr. Anstalt u. Steindruckerei.

Waschblusen weiss farbig schwarz mit **10%** Rabatt. **S. Model.**

Fix und fertig

versandbereit stehen stets mehrere 1000 Fahrräder. 178

„Lyra"-Fahrräder genießen Weltruf.

Beweis: Die täglich eingehenden Anerkennungsschreiben.

Direkt von der Fabrik zu halben Originalpreisen! von **56** Mk. an

◆◆ Nähmaschinen enorm billig. ◆◆ 5 Jahre Garantie. Prachtkatalog umsonst. Wiederverkäufer gesucht!

Lyra-Fahrradwerke
Richard Ladewig, Prenzlau Nr. 59.

Schachts Obstbaum-karbolineum

im Wasser sofort löslich, ist ein anerkannt, erprobt. Universalmittel geg. alle Schädlinge, Krankheiten und Wildfrass an Obst- u. anderen Bäumen.

SCHACHTS OBSTBAUM-KARBOLINEUM

D. R. G. M.

Mit Schachts Obstbaumkarbolineum sind die überraschendsten Erfolge erzielt.

Probesendungen geg. Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

5	10	25	50	100 kg
2.25	4.—	8.50	16.—	22.— Mk.

inkl. Metallkanister u. Holzfässer.

Prospekt u. Gebrauchsanweisung gratis.

F. Schacht, Teerproduktenfabrik, **Braunschweig.** 153

wenn Sie Ihren Bedarf an **Fahrrädern, Nähmaschinen, Fahrrad-Zubehörteilen** bei mir bestellen! sind meine **Weltberühmt** Fahrräder, dabei **enorm billig.** Fordern Sie kostenlos und portofrei meinen **Prachtkatalog,** d. reichste Auswahl enthält und Ihnen über die Vorteile, die Sie bei mir geniess. Aufschluss gibt.

166 **Hans Hartmann, Eisenach 190.** Gr. Fahrradhaus Mitteldeutschl.

Frachtbriefe
mit Firmadruck liefert
Druckerei Thiergarten, Karlsruhe.

1 Pfennig

täglich kostet es, wenn Sie dem Futter der Schweine, Kaninchen 2c. M. Brockmanns Futterkalk Marke B beimengen. Bewirkt große Freßlust, schnelle Mast, frühe Schlachtreife. Mit dieser echten Marke B hat man in 12, ja schon in 10 Monaten **500** Pfund schwere Schweine erzielt.

Warnung: Lassen Sie sich keine Fälschung, keine Nachahmung als angeblich ebensogut aufreden. Verlangen Sie ausdrücklich M. Brockmanns echten Futterkalk Marke B und weisen Sie jede andere Ware, die nicht mit der nebenstehenden Zwergschutzmarke versehen ist, entschieden zurück. Wo nicht echt zu haben, wende man sich direkt an mich. 100 Kilo 39 M., 50 Kilo 20 M., 25 Kilo 11 M., 12½ Kilo 6.50 M., 5 Kilo 3.50 M. Alles franko.

M. Brockmann, Leipzig-Eutritzsch. 177

Mylius'sche Forst- u. Gutsverwaltung, Ulm a. D.

Fabrikation landwirtschaftl. chem. Produkte.

Telegr.-Adr.: Mylius Ulmdonau. Telephon 410 Ulm.

Wichtig
für
Weinbauern, Obstzüchter, Forstleute, Landwirte, Gärtner, Gartenliebhaber!

Krystall-Azurin

(Gesetzlich geschützt.) Marke: „Weinblatt", von wissenschaftlichen und praktischen Fachautoritäten erprobt und bestens empfohlen, ist der beste Ersatz für Kupferkalk- (Bordeaux) Brühe und das wirksamste, bequemste und im Verbrauch billigste Vorbeugungs- und Bekämpfungsmittel gegen die meisten Pilzerkrankungen unserer **heimischen,** wie der **ausländischen Kulturpflanzen, Obst- und Waldbäume;** vorzüglich gegen Peronospora und andere Krankheiten der **Weinrebe,** Blatterkrankungen der **Obstbäume** und **Beerensträucher, Kieferschütte** und **Fichtenblasenrost** im **Forstbetrieb, Krautfäule (Phytophtora)** und andere Krankheiten der **Kartoffeln, Rüben** u. s. w., sowie der **verschiedensten Gemüse-** und **Zierpflanzen.**

Vorzügliche **Einbeize** für **Saatgut** von **Kartoffeln, Getreide** u. a. **Sämereien. Schützender Anstrich** von **Verwundungen** der Obstbäume gegen **Krebs** und **Holzschwamm. Hand-** und **tragbare,** auch **selbsttätige Spritzen** billigst in anerkannt vorzüglicher Ausführung.

Laboratorium zur Ausarbeitung von Spezialmitteln gegen Pflanzen-Krankheiten und Schädlinge aller Art.

Auskunft über Anfragen betr. solcher werden bereitwilligst und gründlich von sachverständiger Seite beantwortet und die entsprechenden Mittel geliefert.

Probe-Sendungen zu 4 kg = 16 Paketen zu Mk. 12.50 franko gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Preis pro Kilo Mk. 3.—.**

Prospekte und Gebrauchsanweisungen stehen jederzeit gern zu Diensten. **Vertreter im In- und Ausland gesucht!** 188

Um meine Waschmaschinen à 15 Mark
mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben an jedermann zu obigem billigen en gros-Preis unter Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Garantie Zurücknahme! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit! Leichte Handhabung! Leistet mehr wie eine Maschine zu 50 Mark! Die Maschine ist aus Holz, nicht aus Blech! Grösste Arbeitserleichterung! Schreiben Sie sofort an:
Paul Alfred Goebel, Düsseldorf. 135
Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht.

Bekannt reelle gute Bedienung

Tausende Raucher empfehlen meinen garantiert ungeschwefelten, deshalb sehr bekömmlichen und gesunden **Tabak. 1 Tabakspfeife umsonst** zu 9 Pfd. mein. berühmten **Förstertabak** für **4.25** franco. 9 Pfd. **Pastorentabak** und Pfeife kosten zus. **5** Mk. franco. 9 Pfd. **Jagd-Canaster** mit Pfeife Mk. **6.50** frc. 9 Pfd. **holl. Canaster** und Pfeife Mk. **7.50** frc. 9 Pfd. **Frankfurter Canaster** mit Pfeife kostet franco **10** Mark. Bitte angeben, ob obenst. Gesundheitspfeife oder eine reichgeschn. Holzpfeife od. eine lg. Pfeife erw. 193

E. Köller, Bruchsal (Baden).
Fabrik. Weltruf.

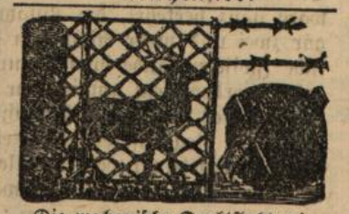
Achtung!

Zur vollständigen **Vertilgung des schädlichen Ungeziefers im Garten** empfehle:

Tabakstaub à Pfund 12 Pfg.,
Tabaklauge, Flasche, 6 Liter haltend, Mk. 2.—, besonders empfehlenswert bei Ungeziefer der Tiere,
Tabaksauce (Schäferpresse) gegen Räude der Schafe, p. Liter 70 Pfg.

Garantie sicherer Erfolge. Nur allein zu beziehen von 185

Carl Boger, Tabakfabrik, Mühlacker.



Die mechanische Drahtflechterei
Leopold Hofmann, 194
Schmieheim bei Lahr (Baden) liefert **4 u. 6eckige verzinkte Drahtgeflechte** in jeder gewünschten Sorte billigst. **50 □Meter** schon von **Mk. 8.50** an.

Stroh
liefert waggonweise billigst 192
G. J. Lurz, Dittigheim i. Baden.

Pferde,
welche an Husten, Hartschnaufen, Atemnot, Pfeifen, Katarrh 2c. leiden, leicht heilbar. Freiwillige Anerk. über gute Erfolge. Auskunft kostenfrei. 164
Löwen-Apotheke in Pölzig, 103, SA.
Veterinär-Laboratorium.

Lothringer Rotwein,
naturrein, liefert zu **45** Pfg. das Liter frei jeder Bahnstation.
187 **W. Lipps, Zabern i. E. K**

Trauerbriefe,
werden rasch und billig angefertigt in der
Druckerei der „Bad. Presse".

3 Mark per Tag Verdienst zu Haus. Genaue Anleitung gegen 20 Pfennigmarke. (Strong reelles und solides Unternehmen für jedermann) Jacob Ulmer, Schoenaich-Stuttgart.

Druck und Verlag von Ferd. Thiergarten (Bad. Presse), Karlsruhe.

1906. Nr. 13. Karlsruhe. XVII. Jahrgang.

Courier
Allgemeiner Anzeiger
für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau.

Erscheinungsweise: jeden Monat zwei Ausgaben.
Insertionspreis: pro 1spaltige Zeile 30 Pf. Beilagen nach Uebereinkunft.

Verlag und Expedition: Ferd. Thiergarten (Badische Presse), Karlsruhe.
Redaktion: A. Frhr. v. Seckendorff, Karlsruhe.

Abonnements-Preis: unter Kreuzband direkt vom Verlag bezogen pro Halbjahr Mk. 1.— frei ins Haus.
Auflage: 33 000 Exemplare.

Natürlicher Säurerückgang bei 1905er Naturweinen.

Von Dr. Lehmann, Freinsheim.

Wie in früheren Jahren habe ich auch im Herbst 1905 die Weine eines Freinsheimer Weingutes sofort nach ihrer Einlagerung als Most und kurz vor dem ersten Abstich auf ihre Gesamtsäure untersucht und bei der letzteren Gelegenheit auch den Alkoholgehalt der Weine festgestellt. Die Weine sind sämtlich naturrein, entstammen größtenteils Wingerten mit aus Oestereicher-, Riesling- und Traminertrauben gemischtem Satz und sind mit aus Geisenheim bezogener Reinhefe vergoren, ausgenommen die Fässer Nr. 2, 8 und 9, die ohne Reinhefezusatz blieben. Die Temperatur des Gärkellers ging bis zum 1. Dezember nicht unter 10 Grad Reaumur herab. Die erstmaligen Säurebestimmungen wurden am 19. Oktober, die letzten sowie die Alkoholbestimmungen in der Zeit vom 29. November bis 8. Dezember ausgeführt.

Die Untersuchung ergab folgendes Bild:

Faßnummer	Gesamtsäure in ‰ am 19. Okt. 1905	Gesamtsäure in ‰ anfangs Dezbr. 1905	Säurerückgang	Alkoholgehalt (Gramm Alkohol in 100 ccm Wein)
1	8,9	6,4	2,5	8,9
2	9,1	6,2	2,9	9,0
3	9,2	5,9	3,3	9,0
4	8,9	5,1	3,8	9,0
5	9,2	5,9	3,3	9,0
6	8,4	5,9	2,5	9,0
7	9,9	6,4	3,5	9,2
8	8,8	6,3	2,5	9,3
9	7,1	6,5	0,6	9,3
10	9,8	6,8	3,0	9,3
11	9,7	6,6	3,1	9,4
12	7,8	5,0	2,8	9,4
13	9,1	5,9	3,2	9,4
14	9,4	5,3	4,1	9,4
15	8,5	5,9	2,6	9,4
16	9,1	5,5	3,6	9,5
17	9,0	5,6	3,4	9,6
18	9,4	5,3	4,1	9,6
19	9,2	5,3	3,9	9,6
20	9,8	7,1	2,7	9,7
21	9,4	5,3	4,1	9,7
22	9,6	6,0	3,6	9,8
23	8,9	7,5	1,4	10,1
24	9,0	5,6	3,4	10,1
25	10,1	7,5	2,6	10,4
26	9,8	7,8	2,0	10,5
27	10,4	7,7	2,7	10,8

Aus diesen Zahlen glaube ich folgende Schlüsse ziehen zu können:

1. Die beobachteten Weine sind in ihrem Säuregehalt bereits jetzt auf ein geschmacklich normales Maß zurückgegangen. Dies trifft auch auf die wenigen Nummern zu, deren Säuregehalt noch über 7‰ beträgt. Denn diese Nummern, deren Alkoholgehalt einem Mostgewicht von nahezu 100 Grad Oechsle und darüber entspricht, sind gerade die besten und bedürfen des höheren Säuregehaltes, um geschmacklich harmonisch zu erscheinen.

2. Die verschiedene Größe des Säurerückgangs, der zwischen 0.6 und 4.1‰ schwankt, beweist aufs neue die Unrichtigkeit einer weitverbreiteten Anschauung, die mit einem schablonenmäßigen Säurerückgang von 3‰ als einer normalen Erscheinung rechnet und darnach die „Verbesserung" mit Zuckerwasser berechnet.

3. Aus der großen Verschiedenheit der Säureabnahme kann man aber auch entnehmen, daß den Naturweinen gewissermaßen ein natürliches Bestreben innewohnt, ihren Säuregehalt ohne Zutun geschmacklich normal zu gestalten und zwar relativ unabhängig von der ursprünglichen Höhe des Säuregehaltes. In dieser Hinsicht vergleiche man z. B. Wein Nr. 9, der nur 7.1‰ Säure besaß, aber auch nur 0.6‰ verlor, mit Wein Nr. 14, der 9.4‰ Säure hatte und 4.1‰ verlor. Bestärkt werde ich in dieser Auffassung durch frühere Beobachtungen, nach welchen die sehr säurereichen Weine des Jahrgangs 1902 teilweise einen natürlichen Säurerückgang um 5 bis 6‰ aufwiesen.

4. Ein Einfluß des Reinhefezusatzes im Sinne einer Hemmung des natürlichen Säurerückganges, die von mancher Seite behauptet wird, ist aus den obigen Untersuchungsresultaten nicht zu entnehmen. (Bad. Obstb.-Ztg.)

Das Schwemmen der Haustiere.

Das Schwemmen der Haustiere wird angewandt bei Pferden, Rindern und Schweinen. Die Tiere dürfen nicht in erhitztem Zustande und unmittelbar nach reichlicher Futteraufnahme, sondern erst einige Stunden nachher geschwemmt werden; man treibe oder reite sie langsam zur Schwemme. Wird dies nicht beobachtet, so kann Herzschlag oder mindestens eine starke Erkältung, bezw. eine heftige Verdauungsstörung eintreten. Das Schwemmen soll nicht während der heißen Tagesstunden stattfinden, namentlich dann, wenn die Tiere vorher einen weiten Weg zurücklegen müssen. Am besten wird es morgens vorgenommen; durch den Aufenthalt im warmen Stalle sind die nahe an der Körperoberfläche befindlichen Blutgefäße erweitert worden, die Haut ist feucht und empfindlich. Das kühle Wasser entzieht dem Körper die überschüssige Wärme und macht die Haut widerstandsfähig gegen die Einflüsse der Witterung, die im Laufe des Tages auf ihn einwirken. Aber auch am Abend ist das Schwemmen sehr zu empfehlen, weil die von der Hitze des Tages erschöpften Tiere durch dasselbe erfrischt und die auf der Haut abgelagerten Staubmassen weggespült werden.

Wenn Erkältungen vermieden werden sollen, muß das Wasser eine Temperatur von 20 Grad C. besitzen; bei rauher Witterung bringe man die Tiere ebenfalls nicht ins Wasser. Der längste Aufenthalt im Wasser, während dessen die Tiere in langsamer Bewegung gehalten werden müssen, soll 10—12 Minuten nicht übersteigen, damit ihnen nicht zu viel Wärme entzogen wird. Sobald sich bei ihnen Anzeichen von Frösteln einstellen, sind sie sofort aus dem Wasser zu entfernen. Jedenfalls sollten die Tiere

alsbald nach dem Verlassen des Wassers mäßig bewegt werden, damit sie sich nicht infolge Verdunstens des auf der Haut zurückgebliebenen Wassers erkälten.

Pferde sollte man alsbald mit dem Schweißmesser abschaben, sie dann entweder bis zum völligen Abtrocknen im Schritt reiten oder nach kurzer Bewegung in einen nicht zugigen und nicht kühlen Stall bringen, mit weichem Stroh trocken reiben und sie dann mit einer wollenen Decke zudecken.

Für gewöhnlich genügt es, die Tiere während der heißen Sommermonate wöchentlich zweimal zu schwemmen; nur bei sehr großer Hitze kann ein öfteres, selbst tägliches Baden angezeigt sein.

Tiere, die an einer inneren akuten Krankheit, an rheumatischen Uebeln leiden, oder trächtige, bezw. säugende Tiere dürfen nicht geschwemmt werden; desgleichen mit bedeutenden chronischen Leiden behaftete oder dämpfige Tiere.

Für Pferde und Rinder genügt ein Wasserstand von 1—1,5 Meter Tiefe; für Schweine sei derselbe entsprechend seichter. Wenn die Schwemmen für Pferde so tief sind, daß sie eine Strecke schwimmen müssen, so ist dies vorteilhaft, weil das Schwimmen auf ihre Brustorgane günstig einwirkt. Das Wasser soll rein, der Boden sandig oder kiesig, nicht morastig oder tonig und der Zugang und Abgang von der Schwemme bequem sein.

Wie wirkt das Schwemmen auf die Tiere?

Das Wasser löst den die Haare zusammenklebenden Schmutz, es weicht die auf der Haut festhaftenden toten Epidermiszellen auf und spült sie bei wiederholtem Baden vollständig ab. Durch den Aufenthalt im kalten Wasser wird dem Körper eine bedeutende Menge Wärme entzogen. Die Temperatur der Körperoberfläche u. diejenige des Körperinnern sinken, letztere um 1,2—2,5 Grad C., was den Tieren bei großer Hitze, namentlich bei schwüler Luft, sehr zu statten kommt. Durch die Abkühlung wird auch die Zahl der Pulsschläge und Atemzüge vermindert. Der Reiz, den das kalte Wasser auf die Haut ausübt, regt ihre Tätigkeit und zugleich diejenige des Nervensystems kräftig an. Die Kohlensäureerzeugung ist während des Aufenthaltes im Wasser und einige Zeit nachher gesteigert, auch der Eiweißumsatz scheint durch das Baden erhöht zu werden: Der Gesamterfolg ist eine Erfrischung und Stärkung des ganzen Körpers. Weiter werden die chemischen Vorgänge in den Geweben und die Blutverteilung in den Organen günstig beeinflußt, dadurch wird bei häufigerem Schwemmen eine Stärkung der Haut veranlaßt, die Organe der Wärmeregulierung werden gekräftigt, sodaß sich bei starken Temperaturschwankungen schädliche Einflüsse, namentlich Erkältungen, weniger bemerkbar machen. Durch zweckmäßig ausgeführtes Schwemmen wird der Appetit gesteigert, der Ernährungszustand und die Lebensenergie gehoben. Regelmäßiges und richtig ausgeführtes Schwemmen während der warmen Jahreszeit schützt auch bis zu einem gewissen Grade gegen Herzschlag, der bekanntlich mit der gehemmten Abkühlung des Körpers im Zusammenhange steht. Also, während der warmen Jahreszeit soll man Pferde, Rinder und Schweine schwemmen, aber dabei alle diejenigen Vorsichtsmaßregeln beachten, die zur Erzielung eines guten Erfolges notwendig sind!

Kleine Mitteilungen.

* **Eine Beschränkung der Haftpflicht der Tierhalter** steht in naher Aussicht. Der § 833 des B. G.-B. soll folgenden Zusatz erhalten, der vom Reichstag beschlossen und vom Bundesrat genehmigt worden ist: „Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Schaden durch ein Haustier verursacht wird, das dem Tierhalter zur Ausübung seines Berufes oder seiner Erwerbsfähigkeit dient, und wenn entweder der Tierhalter bei Beaufsichtigung des Tieres die im Verkehr übliche Sorgfalt beobachtet oder der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde." Aufgabe der Bienenzüchter wird es sein, wenn sie an dieser Milderung der Haftpflicht teil haben wollen, zu beweisen, daß die Bienen wirkliche Haustiere sind und demnach vom Gesetz und dem Richter als solche anerkannt werden müssen.

& **Eine Kautschuk-Ausstellung auf Ceylon.** Unter dem Patronate der Ceyloner Regierung wird vom 13. bis 27. September 1906 im Königlichen Botanischen Garten zu Peradeniya, Ceylon, eine Kautschuk-Ausstellung abgehalten werden. Dieselbe wird die erste ihrer Art sein und dürfte sich zu einem epochemachenden Ereignisse in der Geschichte des Kautschuks gestalten. Kautschuk wird in Ceylon seit einiger Zeit gebaut, und verdoppelt sich die Produktion jährlich. Der Export dieses Artikels aus Ceylon dürfte in sieben Jahren einen Wert von 10 000 000 Pfd. Sterl. bis 15 000 000 Pfd. Sterl. per annum erreichen, und Ceylon eventl. in Hinsicht auf die Kautschuk-Produktion noch bedeutenderer als Brasilien werden. Der Bau des Kautschuks wird in Ceylon nach den wissenschaftlichsten Prinzipien betrieben, und ist das Produkt daher ein gleichförmigeres und an Qualität reineres und erzielt gegenwärtig einen Preis, der sich um 7 bis 10 Pence das Pfund höher stellt als die gemischten Sorten aus Brasilien und dem Kongo. In der Ausstellung wird jeder Zweig der Kautschuk-Industrie vertreten sein, und wird diese somit nicht nur für die Pflanzer, sondern auch für die zahlreichen mit der Fabrikation einer dem Verbrauche des Artikels verbundenen Industrien von Interesse sein. Man hofft, die Ausstellung werde Produzenten und Abnehmer zusammenbringen und somit der Produktion des Kautschuks in Ceylon einen Aufschwung geben. Die Fabrikanten haben sich bis jetzt noch keine besonderen Maschinen angeschafft und an ihren bisher benutzten Maschinen auch noch keine Aenderungen vorgenommen, welche es ihnen ermöglichen, das gereinigte und trockene Produkt aus Ceylon und den malaiischen Staaten zu bearbeiten. Die gegenwärtige umständliche Methode der Reinigung und sonstigen Präparation des Kautschuks dürfte sich auf die Dauer nicht bewähren. Es dürfte wünschenswert erscheinen, daß die Präparation und Fabrikation des Artikels Hand in Hand gehen und der Kautschuk auf verschiedene Weisen präpariert werde, um den verschiedenen Arten der Fabrikation Genüge zu tun. Ein Anfang nach dieser Richtung wird eine Spezialität der Ausstellung bilden, und werden Muster von gefärbtem, gemischtem und nach der neuen Prozedur des Herrn Kelway Bamber, des Chemikers und Analytikers der Ceyloner Regierung, vulkanisiertem Kautschuk ausgestellt werden. Die zur Ausstellung angemeldeten Waren unterliegen keinem Einfuhrzolle und erfolgt der Transport frei per Bahn von Colombo. Anmeldungen müssen spätestens bis zum 31. Juli in Colombo sein und sind an die Adresse **„E. B. Denham,** Esq., C. C. S. The Secretariat, **Colombo"**, zu richten. Auch die Waren müssen aus Europa bis zum gleichen Datum abgesandt werden.

* **Woher rührt Salpeterbildung in den Ställen an Decken und Wänden, sowie Nässe, Schimmel, muffige Wände, Deckenabfall usw.?** Salpeter bildet sich stets bei Anwesenheit von Ammoniak, jener Luftart, die uns in schlecht gelüfteten Pferde-, Schweine-, Kuh- und Schafställen, auf Aborten und Jauchebehältern in die Nase sticht, oft sogar die Augen angreift, wie die Ausdünstungen einer Zwiebel; jener Luftart, die, so unangenehm sie unser Geruchsorgan auch zu berühren vermag, im Kunstdünger doch teure Verrechnung findet. Ist nun das Stallbett nicht so solid gebaut, daß sämtlicher Urin der Tiere abfließt, ist es nicht so konstruiert, daß ohne Mühe sämtlicher Mist und verschmähte, zertretene Futterabfälle entfernt werden können, so sickert eben diese flüssige Masse in den Boden hinein, wie man das in älteren Gehöften noch ziemlich oft antrifft, und werden im Winter Wände und Oeffnungen noch mit Dünger belegt, um die Kälte nach außen abzuhalten, so haben wir „Stallgift", von unten und von den Seiten eine Ammoniakgasausdünstung, die schädliche Salpeterbildung und damit jene verpestete Luft, die schon oft ganze Ställe verseucht und gelichtet hat, ohne daß man der Ursache auf die Spur zu kommen vermochte. Ammoniakdunstabfuhr ist ganz besonders bei Tiefstall unentbehrlich. Es ist daher bei Ammoniakdünsten auf Nepps Erfindung (siehe Inserat) besonders beim Neubau Rücksicht zu nehmen und zwar am Fußboden Absauge-Vorrichtung in hohe Abzugsschlote event. in der Mitte des Stalles und an dem Giebel hauptsächlich gemauerte Abluftschlote flach in der Wand anzubringen. Bei vorhandenen Viehställen ebenfalls leicht nachzuholen, einfach und billig. Jeder Besitzer kann die Anlage selbst ausführen.

* **Für die Florentiner-Taube** gelten folgende, vom Klub der Huhntaubenzüchter aufgestellte Rassenmerkmale: Farbe: Grundfarbe weiß, Kopf, Flügelschilder, Schwanz und Stoß gleichfarbig dunkel, Schwungfedern an den Spitzen weiß. Man züchtet die Taube in tiefschwarz, rotbraun, gelb, blau mit zwei schwarzen Querbinden in den Flügeln, und andersfarbig. Die Kopfmaske soll gleichmäßig abgeschnitten sein, am Hinterkopfe abschließen, sich gegen den Hals herunterziehen und am Hals 2½ bis 3½ cm unter dem Schnabelansatz enden; am Halse zeigen die Federn Metallglanz. — Größe: In der Haltung und Größe der Malteser-taube ähnlich, erscheint sie jedoch weniger zusammengedrängt als diese, auch nicht so hochgestellt, trägt den Schwanz etwas weniger aufrecht und nicht so kurz und glatt. Die Erscheinung ist sehr massig, kräftig gedrungen, gut abgerundet und vollkommen huhnartig. — Schnabel: Der Schnabel ist verhältnismäßig kurz und stark, Oberkiefer etwas länger als der Unterkiefer, die Spitze des

Oberkiefers ein wenig gebogen, Färbung bei schwarzen schwarzgrau, bei roten fleischfarbig, bei gelben lichtfleischfarbig, bei blauen bläulichgrau. — Schnabelwarze: Gut entwickelt, fein gekörnt, weißlich. — Kopf: Schön gewölbt und mehr gedrungen, gegen den Schnabel hin verlaufend, Wangen abgeflacht. — Augen: Mehr tiefliegend, Augenstern schwarz, Iris lebhaft orangerot. — Augenringe: Schwach hervortretend, sehr schmal, frei von Federn, weißlich fleischfarben gefärbt. — Hals: Kräftig, unter der Kehle eingebogen, gegen die Brust sich verstärkend, vom Kopfe gegen den Rücken zu ziemlich senkrecht abfallend. — Brust: Sehr breit, hochgetragen und etwas abgeflacht. — Rücken: Möglichst breit und kurz, nicht gewölbt, vielmehr wagerecht verlaufend. — Schwanz: Gleichmäßig breit, aber nicht fächerförmig wie bei den Maltesern, vom Rücken in einem Winkel von ca. 45 Graden aufstehend; bei den blauen mit Querbinden am Schwanzende versehen. — Stoß: Dicht befiedert und mit Dunen besetzt. — Flügel: Sehr kräftig, eng anliegend und mit den Spitzen über den Schwanz aufgezogen. — Beine: Kräftig, von roter Farbe, bis zu den Knieen federlos, Schenkel sehr kräftig, gut befiedert und etwas hervorstehend vom Bauchgefieder getragen, Zehen sehr lang, gerade, gut gespreizt, Hinterzehe fast am Boden anliegend, Nägel ziemlich lang und wenig gebogen, hornfarbig. — Befiederung: Nicht sehr dicht, aber fest anliegend. — Bezüglich der Zusammenstellung der Farben in der Zucht sei bemerkt, daß man nur schwarz mit rot, höchstens auch mit blau, und rot mit gelb, niemals aber rot und gelb mit blau kreuzen soll, falls man nicht gleichfarbige Tiere paaren will.

* **Brutraumerweiterung.** Hierüber herrscht bei vielen Bienenzüchtern noch mannigfache Unklarheit und gar grobe Verstöße werden dabei gemacht. Man merke: sobald die letzte, dem Fenster am nächsten stehende Wabe von Bienen besetzt ist, nimmt man die brutleeren Waben heraus und schiebt eine ausgebaute, Arbeiterzellen enthaltende Ganzrähmchenwabe — oder auch zwei Halbrähmchen — an die letzte Brutwabe, niemals in das Brutnest selbst. Die herausgenommenen Waben hängt man dann wieder zu. Es wäre ganz verkehrt, die Zusatzwabe als letzte einzuhängen oder gar zwei und mehr Rähmchen auf einmal einzuhängen. Künstliche Zwischenwände dürfen nur in der Tracht- und Bauzeit gegeben werden; setzt unmittelbar darauf die Tracht aus, oder stellt sich schlechtes Wetter ein, so muß ausgiebig gefüttert werden. Ganz gegen alle Regel ist es, wenn einfach leere Rähmchen ohne jeden Vorbau eingehängt werden. Uebermäßiger Drohnen- und unheilvoller Wirrbau müßte die notwendige Folge hiervon sein.

* **Leichte, alkoholarme Weine,** ganz besonders aber Obstweine mit den gleichen Eigenschaften werden, zumal wenn sie in zu warmen Kellern lagern, beim Eintreten warmer Witterung in der Regel essigstichig. Die Essigbakterien finden sich überall in der Luft vor und dringen leicht in das Faß ein, wenn dieses nicht gehörig abgeschlossen oder ungenügend aufgefüllt ist. Die Bakterien setzen sich auf der Oberfläche des Weines an, wandeln den wenigen vorhandenen Weingeist in Essigsäure um und machen den Wein ungenießbar. Die Vermehrung der Erreger dieser Essigbildung ist bei warmer Temperatur sehr lebhaft. Zu erkennen ist der Essigstich an dem sauren stechenden Geruch und an dem Vorhandensein eines dünnen Häutchens. Leichter Essigstich ist durch Umgären noch zu beseitigen, während stark essigstichiger Wein besser zu Essig verarbeitet wird.

Michaelis-Erbse.
Die allerspäteste Erbse und am geeignetsten zu späten Aussaaten, um noch bis zum November junge Erbsen mit einem köstlichen Spargelgeschmacke zu haben.

Michaelis-Erbse. 195

Kaum ein Gemüse hat so viele Liebhaber als die Erbse. Sie gehört zu denjenigen Gemüsearten, welche jedermann gern auf dem Tisch sieht und die es deshalb verdienen, den ganzen Sommer hindurch gezogen zu werden. Aber die Periode, in der die Küche mit grünen Erbsen versorgt wird, ist ziemlich kurz und läßt sich nur schwer durch Nachsäen verlängern, da später gelegte Erbsen zu leicht vom Meltau leiden, schlecht ansetzen und mindestens kleine Schoten bringen.

Die Michaeliserbse eignet sich vorzüglich zu späten Aussaaten, bildet sich regulär aus, denn sie sieht die Hitze und der Meltau nicht an und eine schöne Sache ist es, spät im Jahre noch junge grüne Erbsen auf dem Tisch zu haben. Zu beziehen ist die Michaeliserbse von der Vereinszentrale Frauendorf, Post Vilshofen (Niederbayern). Preis 1 ℳ per Pfund, 30 Pfg. per 100 Gramm. Möge sich niemand die kleine Ausgabe verdrießen lassen.

Briefkasten.

N. N. Müllheim. Baden ist das zweitgrößte Weinland Deutschlands. Der Weinertrag im Jahr 1903 hat 566 160 Hektoliter betragen. In der Rheinpfalz, dem größten Weinland, betrug der Weinertrag im gleichen Jahr 591 037 Hektoliter, in Hessen mit drittgrößtem Weinbau 518 483, Elsaß 474 504, Mosel 453 971, Württemberg 437 205, Franken 139 379, Lothringen 121 163, Rheingau 68 255 Hektoliter.

M. G. in Frbg. Bruteier können Sie auf ziemlich weite Entfernungen verschicken, wenn dieselben so frisch als möglich und sorgfältig verpackt zur Versendung gelangen, damit dieselben vor Erschütterungen, Stoß usw. bewahrt bleiben. Um das letztere auch während des Transports auf den Umladestationen nach Möglichkeit zu verhüten, geben Sie die Bruteierkiste als Wertpaket auf, es kostet dies nur 10 ₰ mehr Porto, außerdem eine Schnur ohne Knoten, mit welcher das Paket fest umschnürt wird und zwei Siegel. — Brieftauben mit weißem Halsring und mit oder ohne schwarze Binden sind uns noch nicht zu Gesicht gekommen, jedenfalls verwechseln Sie diese mit der Holz- oder Ringeltaube.

Melassetorfmehlfutter

D. R. P. **No. 79932**

mit einem Zuckergehalt von ca. 41—42 Pfund per Zentner.

Anerkannt billiges

Kraft- und Sanitätsfutter

für Pferde, Rindvieh und Schweine.

empfiehlt 194

Zuckerfabrik Frankenthal

in **Frankenthal,** Pfalz.

Man wende sich an den

Vertreter in **Karlsruhe: Carl Baumann.**

Größte Auswahl, schönste Ausführung und billigste Preise

von eis. u. messing. Bettstellen für Kinder u. Erwachsene, **zusammenlegbare** Polsterbetten, Ruhebetten, Chaiselongues, Feldbettstellen, Schraubbettstellen, Matratzen, auch zum Einlegen in hölzerne Bettstellen mit Eisen- oder Holzrahmen, Patentstahlfedermatratzen 2c., Polstermatratzen und Keilkissen, Matratzenschoner, Puppenbettstellen, Puppenwiegen, Kinderwiegen, Baldachine, Wandgardinenträger, mess. Portièrenstangen, Bettfahrer, Waschtische für Kinder u. Erwachsene, hochmodern, Handtuchgestelle, Nachttische, Bidets, Flaschenschränke, Flaschengestelle, Flaschenablaufgestelle, Flaschenkörbe, Pferderaufen, Fußkratzeisen, Schlauchrollen, Schirmständer, Kleiderständer, Vogelkäfigständer, Weintöhlerständer, Notenpulte, Koffergestelle, Blumenbänke, Blumentische, Palmständer, Glaskugelständer, Zelte, Schirmzelte, Zelt-Bänke, Tische, Stühle, Sessel, Tischgestelle, Bankgestelle, Fußschemel, Hocker, Krankenhausstühle, Krankenhausmöbel, Gartenmöbel aller Art finden Sie bei: 179

F. X. Schultheiss in **Thengen,** Kreis Konstanz.

Bitte verlangen Sie Preisliste und Zeichnungen.

Bald in jedem Ort finden Sie die von mir eingeführte **Patent-Jauchepumpe.**

Kautschuk-Ausstellung

abgehalten im Königlichen Botanischen Garten Peradeniya, Ceylon

• unter Aufsicht der Regierung von Ceylon •

von 13. bis 27. September 1906.

Ausstellung von **Kautschuk** in allen Formen, Anzapfen, Sammeln, Behandlung, Aufbewahrungs-Apparate und Kautschuk-Maschinenteile.

Goldene Medaillen, Diplome u. Preise werden verteilt werden.

Betriebskraft für die Maschinen, die auf dem Ausstellungsterrain aufgestellt werden, ist vorgesehen. Freier Bahntransport in Ceylon, Befreiung von Einfuhr-Zöllen für alle ausstellenden Maschinen!

Die Einlieferung für Maschinen wird am 31. Juli geschlossen, alle Sendungen sind zu richten an 194

E. B. Denham C. C. S.,

Sekretär des Komitees der Kautschuk-Ausstellung.

Das Sekretariat, Colombo, Ceylon.

Telegraphische Adresse; Exhibition Colombo, wohin man sich um Kataloge und sonstige Informationen gefl. wenden wolle.

Manufakturist,

20 Jahre alt, (Christ), sucht wegen Aufgabe des Geschäft, in welchem z. Zt. noch als Verkäufer und Detailreisender tätig, per 1. Okt. a. c.

Reiseposten. Off. erb. zur Weiterbef. unt. Nr. 5719a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein Mädchen

achtbar. Eltern, welches Lust hat sich in Metzgerei u. Wurstlerei einzulernen oder schon in ähnl. Geschäft war, ev. eine gelernte Ladnerin mit gut. Zeugn., wird per sofort **gesucht.** Offerten mit Photogr. u. Zeugn. unt. 5708a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Ein braves **Mädchen,** das Hausarbeiten verrichten kann, wird zu kleiner Familie **gesucht.** B22642
Steinstraße 12, 2. Stock.

Für täglich nachmittags wird zu kleiner Familie ein ordentl. **Mädchen** bald **gesucht.** B22629
Gutenbergstraße 3, 2. St., links.

Ein **Küchenmädchen** findet sogleich Stelle. **Gasth. „z. Reichspost",** Adlerstraße 31. B22603

Jüngeres, fleißiges, ehrliches **Mädchen** zu kinderloser Familie **gesucht** auf 15. Juli oder 1. August. Zu erfr. Markgrafenstr. 35. B22584 2.

Ein anständiges **Mädchen findet** tagsüber sofort oder später **Stellung.** B22992.2 Näh. Adlerstr. 41, 4. St., l.

Einfaches, fleißiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird auf 1. August gesucht. **Kaiserstr. 138,** III. B22375 2.2

Büglerin

auf Herrenwäsche für 3—4 Tage in der Woche **sof. gesucht,** bei gut. Bezahlung, auf Wunsch Kost u. Logis. B22377.2.2 **Roonstr. 5,** 3. St.

Kostümbüglerin,

tüchtige und pünktliche, gegen guten Lohn sofort **gesucht.** B22583
Chem. Waschanstalt A. Reiser, Markgrafenstr. 35.

Weißnäherinnen,

tüchtige, finden sofort dauernde Arbeit bei 10063.4.3
August Schulz,
Leinen- u. Wäsche-Spezialgeschäft,
Herrenstraße 24.

Weissnäherinnen,

die sauber arbeiten, werden auf leichte Arbeit gesucht. Näheres
Kaiserstr. 166
10234 im Laden.

Tüchtige
Einlegerin

sofort gesucht. 10077.2.2
Druckerei Stiess,
Steinstraße 13.

Monatsfrau

oder **Mädchen** für Abendstunden **gesucht.** 10260.3.
Kaiserstraße 138, 3. Stock.

Saubere, ehrliche
Putzfrau

sofort gesucht. B22614
Blumenstr. 4, part.

Kaufm. Lehrling.

Für das kaufm. Bureau eines techn. Geschäftes wird ein Lehrling mit besserer Schulbildung **gesucht.**
Offerten mit Lebenslauf an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 10243 zu richten.

Ladnerin-Lehrstelle.
Tochter achtb. Eltern, mit bess. Schulbildung, kann in größ. Geschäft pünktl. Ausbildung erhalten. Gefl. Offerten mit Angabe des Alters wie bisherig. Tätigkeit beliebe man unter B22395 in der Exped. der „Bad. Presse" abgeben zu wollen. 2.2

Stellen suchen

Junger Mann,

21 Jahre alt, aus der Papierbranche, **sucht** per 1. Oktober oder später **Stellung** als Buchhalter, Korrespondent, Reisender oder Kontorist. Gefl. Offerten unter Nr. 5513a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Jg. verh. Kaufmann, bish. in leit. Stellg., **sucht** pass. **Posten** gleich welcher Art und Branche. Offert. unter B22617 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Koch,

20 J., **sucht Stellung.** Offert. u. Nr. B22592 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger, fleißiger **Mann sucht Stelle** als Ausläufer oder dergleich. Offerten unter Nr. B22587 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Jg. kaufm. geb. Dame, im Umg. m. vertr., **sucht** pass. **Stellung** auch Aushilfe. Offerten unt. B22616 an die Exped. der „Bad. Presse".

Alleinst. Witwe, mitte 30er 2.1
sucht Stelle als Haushälterin.

Kann sehr gut kochen und sehr tüchtig in allen Hausarbeiten.
Offerten unter Nr. 5711a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Ein gebildetes Fräulein

21 Jahre alt, **wünscht Aufnahme** in einer besseren Familie als
Gesellschafterin oder Stütze.

Vergütung wird nicht beansprucht.
Angebote unter Nr. 5720a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.1

Auswärtiges Mädchen,

16 Jahre, aus guter Familie, **sucht Stellung** zu Kindern u. ist auch gerne im Haushalt behilfl., hat die Töchterschule besucht u. ist musikalisch. Geht auch gerne auf Gut oder Forsthaus. Gute Behandlung. Offert. m. Gehalt unter Nr. 5684a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Gebildetes Mädchen

aus guter Familie, **wünscht Stellung in gutem Hause,** wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich in Küche und Haushaltung zu vervollkommnen.
Offerten unter Nr. B22580 an die Expedition der „Bad. Presse".

Mädchen vom Lande gesetzt. Alters, in Küche und Haushalt erfahren, **sucht** sof. passende Stelle, am liebsten zu ält. Ehepaar od. einzelner Dame. Wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Off. u. Nr. B22381 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Pünktliche Frau

sucht Beschäftigung. Zu erfr. B22599 **Gerwigstr. 37,** 4. St. l.

Eine alleinstehende **Frau sucht Beschäftigung** im Waschen und Putzen. B22604
Durlacher Allee 8, Hinterhaus.

Zu vermiethen:

Ladenlokal

Wegen Vergrößerung meines Nebenlokales wird mein Laden

32 Kriegstr. 32

per 1. Oktober oder 1. Januar

frei.

Das Lokal eignet sich seiner vorzüglichen Lage wegen, für Ansichten, Galanterie, Spielwaren, Geschenkartikel bestens.
Die **Ladeneinrichtung** kann mit vermietet werden.

Josef Goldfarb,
9856 **Karlsruhe,** 4.4
Kriegstrasse 30.

Laden zu vermieten.

Adlerstraße 8 ist ein Laden mit Wohnung im Hinterhause sehr preiswert sofort oder später zu vermieten. 9027*
Näheres bei J. Ettlinger Wormser, Herrenstraße 13.

Laden **Uhlandstr. 20** Laden mit schön. 3 Zimmerwohnung u. reichl. Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stock das. B22256.3.3

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*
Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

Zu kaufmännischen Betrieben, Bureaus, Filial-Niederlagen etc. etc.
geeignet, sind **große, helle, freundl.**
Räume

nebst **Wohnungen** in der Südweststadt per sofort u. 1. Oktober, sowie in der Weststadt vis-à-vis vom Bahnhof per sofort zu vermieten.
Reflektanten wollen ihre Adressen unt Nr. 10027 an die Expedit. der „Bad. Presse" abgeben. 3.2

Atelier mit Zimmer,

ebenso **schöne Werkstätte** sofort od. später zu **vermieten.** 10074*
Näheres **Belfortstraße 7,** 2. St.

Herrschafts-Wohnungen.

In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 4, 5 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten. Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** im Bureau (Telephon 115) oder bei den Herren 9473*
W. Creuzbauer, Mathystraße 1, (Telephon 1037),
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, (Teleph. 1275).

Herrschaftswohnung.

5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per sofort oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschafts-Wohnung.

Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**
Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7855*

4 Zimmer-Wohnung,

bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- u. Kochgas, auf 1. Oktober an ruhige Familie billig zu verm. Auskunft **Douglasstraße 15,** 1. Stock, Kontor. 9965*

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu vermieten. 10252*
Zu erfr. Augartenstr. 7, parterre.

Kriegstraße 74

5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9956*
Näheres parterre.

Ettlingerstraße 37

herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Marienstrasse 26 ist der **dritte Stock,** 6 Zimmer u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Preis **680.—** Mark. 10073*
Näheres **Belfortstr. 7,** 2. Stock.

Karlstraße 8

ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im gleichen Hause 1 Tr. h. B21636.3.3

Oststadt.

Georg-Friedrichstr. 22 (Eckhaus) ist eine schöne **Wohnung** von 4 auf die Straße gehenden Zimmern mit Balkon, Mansarde und allem Zubehör sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Daselbst ist auch eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern u. Küche sof. zu vermiet. Näh. 5. St. B22637

Eisenbahnstr. 14

ist je eine
4 und 3 Zimmerwohnung,

vollständig der Neuzeit entsprechend, mit Balkon und Veranda, per 1. Oktober **zu vermieten.** 9984.3.3
Näheres parterre.

Wilhelmstr. 34, 3. St.,

ist eine **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas, Trockensp. per 1. August, Sept oder Okt. billig z. verm. Näh. im Lad. B20173 1010

Kaiser-Allee 77

ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Keller, Mädchenkammer per 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 1. Stock. B22133.6.4

Eine schöne **3 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör ist auf 1. Oktober **zu vermieten.** B22585.2.1
Näheres Lachnerstr. 9, part. r.

Wohnung, 3 Zimmer (4. Stock), auf 1. Oktober, 4 Zimmer per sofort **zu vermieten** in der **Rudolfstraße.** B21700.20.4
Zu erfragen Durlacherstraße 1.

Veilchenstr. 7, Hinterh.,

3 Zimmerwohnung im 3. Stock auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Vorderh. 1. St. 10237.6.1

Zimmer resp. Wohnung zu vermieten.

Für ledigen Offizier 2—3 Zimmer mit separatem Eingang, Remise, Stallung für 3 Pferde und Burschenzimmer in der Nähe der neuen Artillerie-Kaserne, Moltkestraße, auf sofort oder später zu vermieten, auf eventuellen Wunsch auch möbliert.
Offerten unter Nr. 10232 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Klauprechtstr. 42, II,

ist eine geräumige **Wohnung** von 4 Zimmern und reichl. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im 1. Stock oder **Ettlingerstr. 3,** im Bureau. 10254.2.1

Kornblumenstr. 5, I,

ist eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktbr. l. J. zu vermieten. Näheres **Kornblumenstr. 3, III,** oder **Ettlingerstraße 3,** im Bureau. 10255.2.1

Kriegstraße 171, II,

ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Hübschstr. 20, I,** oder **Ettlingerstraße 3,** im Bureau. 10256.2.1

Marienstraße 1, Neubau,

Hinterhaus, sind 3 schöne **Drei-Zimmerwohnungen** auf 1. Oktbr. preiswert zu vermieten. Näheres **Ettlingerstr. 3,** im Bureau. 10257 2.1

Wohnung zu vermieten.

Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*
Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

2 Zimmerwohnung

mit Küche und Keller auf 1. Oktbr. zu **vermieten.** Näheres
9655* **Marienstraße 29,** III.

Werderplatz 43

ist eine schöne, freundliche **4 Zimmer-Wohnung,** 3 Zimmer n. der Straße, mit sonstigem Zugehör, sofort oder später **zu vermieten.** 9913*
Näheres **daselbst** jeden Mittag von 3—6 Uhr oder **Kaiserstr. 63,** II.

Auf 1. Oktober zu vermieten:

3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 2. Stock,
3 Zimmerwohnung, Rintheimerstraße 1, 3. Stock,
3 Zimmerwohnung, Gottesauerstraße 16, 1. Stock,
3 Zimmerwohnung, Gottesauerstraße 16, 4. Stock,
3 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 1. Stock,
5 Zimmerwohnung, Karl-Wilhelmstraße 36, 2. Stock,
3 evtl. 4 Zimmerwohnung, Melanchthonstraße 2, 5. St
Näh. Auskunft **Melanchthonstraße 2,** im Bureau. 9865*

2 kleine Wohnungen

sind per 1. August zu vermieten. Näheres B22598.2.1
Zirkel 5, II.

Veilchenstraße 5

ist eine **2** od. **3 Zimmerwohnung** auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. Veilchenstr. 5, I. 10238.6.1

Adlerstraße 8

ist eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche und Keller per Juli oder später zu vermieten. 8915*
Näheres bei J. Ettlinger Wormser, Herrenstraße 13.

Möblierte **3 Zimmerwohnung** mit Küche sofort billigst zu vermieten. Näh. **Gottesauerstr. 29,** I. B22063 3.3

Adlerstraße Nr. 6, 2. St., ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Badezimmer per sofort oder später zu vermieten. B21400
Näheres im Laden.

Amalienstr. 7, **Seitenbau-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. —
Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Bahnhofstraße 32 ist im Vorderh. **1 Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten.
Näheres part. rechts. B22653 2.1

Draisstr. 4, 2. St. ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** m. Bad, Balkon u. Veranda, große Mansarde, 2 Keller sofort oder 1. Oktober zu vermieten. B21774.6.6

Georg Friedrichstr. 26 im Querbau e. schöne **2 Zimmerwohnung** u. eine **1 Zimmerwohnung,** beide mit Gas, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vorderh. part. B22251.3.2

Ecke Blücher- u. Mazaubahnstr. 1 ist ein gr., schönes **Zimmer** mit freier Aussicht auf sof. oder später zu verm. Näheres das. im 2. St. B21779.3.3

Durlacherstraße 35 ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Näher. im Laden. B22398.6.2

Durlacher-Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. B22591.12.1

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 8870*

Kaiser-Allee 61 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Alkov, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. das. Weinstube. 9893*

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B21231.10.10

Kapellenstraße 42, Hths., 3. St., ist eine **Wohnung** mit 2 großen Zimmern, Gas, Glasabschluß auf 1. Oktober zu vermieten. B22588

Kronenstr. 51, Seitenbau, ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Küche u. Keller per sofort od. 1. Aug. zu verm. Näh. i. Laden daselbst. B22231.4.3

Leopoldstr. 37 ist freundl. kl. **Mansardenwohnung** von 2 Zimm., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 180 Mark. Näheres im 2. Stock. B22491.2.2

Luisenstraße 2b, Hinth., 2. St., ist e. **Wohnung,** best. a. 2 Zimm., Küche u. Keller, sowie Ant. a. Trockenspeicher, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. St. B22047.4.3

Luisenstr. 16 ist eine kleine **Wohnung** von 1 Zimmer u. Küche an einzelne Person sof. od. spät. billig zu vermieten. Näh. 2. Stock. B21801.3.3

Marienstr. 19 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 1. Sept. od. spät. zu verm. Näh. im 2. St. das. B22360.6.2

Marienstr. 19 ist im Seitenbau eine **Wohnung** von 2 Zimm., Küche u. Keller auf sof. od. später zu verm. Näh. 2. St. Vorderh. B22359.6.2

Ostendstr. 5 ist im 2. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. 9852*
Näheres 3. Stock rechts.

Rudolfstraße 9 ist im 4. Stock eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. 2. Stock. B21946.3.3

Rudolfstraße 25 ist eine große **Zweizimmerwohnung** mit Zugehör im 5. Stock auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres 3. Stock, rechts. B22590

Rudolfstraße 27 ist im 5. St. eine schöne **Zweizimmerwohnung** billig zu vermieten. B22470.2.2

Rüppurrerstraße 32 ist im Hinterhaus eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder auf 1. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im **Bureau** (Hof). 9843*

Scheffelstraße 8 ist eine frdl. **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern Gas u. Glasabschluß auf 1. Oktbr. an kl. Familie zu vermieten. B21948.2.2

Schützenstr. 42 ist eine **Hinterhauswohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderh. 2. St. B22613.2.1

Sternbergstr. 7 ist auf Okt. **2. u. 3. Stock,** je 1 Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon u. Zub. bill. zu vermiet Näh. i. Laden. B22335.3.2

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstubl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Veilchenstr. 17 sind schöne **2 Zimmer-Wohnungen,** Vorderhaus, auf Oktober zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstr. 9, 2. Stock. B21947.3.3

Vorholzstr. 5 ist im 4. St. eine schöne **3 Zimmerwohnung** m. Zubeh. zu vermieten. B22303.5.2
Näheres im 1. Stock.

Weltzienstraße 39 sind schöne **4 Zimmerwohnungen** mit Bad u. Zubehör auf sogl. od später **zu vermieten.** Zu erfr. 3. St. B20826 5.5

Werderstr. 16, Vorderhaus, 3 Tr., nahe am Stadtgarten, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sofort od. später zu vermiet. B22639

Zähringerstr. 19 ist auf 1. Okt. eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern mit Mansarde, Preis 400 Mk., 3. Stock, zu vermieten.
Näheres im Laden. 10025*

Zähringerstr. 19 ist auf 1. Okt. eine freundliche **Wohnung** von 3 Zimmern ohne Mansarde, Preis 350 Mk., 3. St., zu vermieten.
Näheres im Laden. 10026*

Mühlburg, Grabenstr. 6, 1. St., in Nähe der neuen Artilleriekaserne, große **2 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör sofort od. 1. Okt. zu vermieten. B22640

Philippstr. 15

zwei **2 Zimmerwohnungen** auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfr. **Philippstr. 15,** 2. St. links, od. **Veilchenstr. 7,** 1. St. 10236.10.1

Möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** sofort zu vermieten. Näheres B22059.3.3
Gottesauerstr. 29, I.

Wohn- u. Schlafzimmer

möbliert, mit Balkon und separatem Eingang, auf 1. August **zu vermieten.** 10111
Kriegstraße 40, 3. Stock, links, gegenüber Hauptbahnhof.

Wohn- u. Schlafzimmer

sehr gut möbliert, womöglich an höh. Beamten, auch ohne Pension, sof. zu vermieten. Die Zimmer sind in Seminarstr. 6. Näh. **Pension Baer,** Seminarstr. 4. 10172

Hübsches, möbliertes Zimmer für 9 Mk. monatlich an eine solide Person **sofort** zu verm. **Kaiserstr. 71,** H., 4. St., l. B22636

Douglasstr. 26,

1 Treppe hoch, ist ein zweifenstriges, fein möbliert, **Zimmer** mit Schreibtisch sofort **zu vermieten** an einen Herrn. 9836*

Freundl. möbl. nettes **Zimmer,** zwisch. Hauptpost u. Amtsgericht, ist sofort od. später bill. z. vermiet. Näh. Akademiestr. 23, Stb. part. B22630

Elegant möbl. Zimmer, freie Lage (Gartenstr.), sep. Eing., auf 1. Juli an nur feinen Herrn z. verm. Näh. **Leopoldstr. 39,** III. 8460.4.4

Fein möbl. großes Zimmer mit Ballon und freier Aussicht auf sofort od. später zu vermieten. Näh. **Lessingstr. 74,** 4. St., links. B22632

Ein einfach **möbl. Zimmer** ist für sofort oder 15. Juli zu vermieten. B22582.2.1 Zirkel 9, 2 Tr.

Schlafstelle, schönes Zimmer, nach der Straße, an ein oder zwei Arbeiter billig zu vermiet. B22610 **Scheffelstr. 62,** 4. St., l.

Adlerstraße 41, 4. Stock, links, ist sofort ein schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. B22400.2.2

Belfortstr. 15, 1 Tr. ist ein gut möbl. 2fenstr. **Zimmer** sogl. od. später zu vermieten. 9128*

Douglasstr. 4, part., ist ein schön möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B22609

Douglasstr. 28, part., ist ein möbl. **Zimmer** zu vermieten. B22611

Hirschstr. 21, 4. St., ist ein großes, unmöbl. **Mansardenzimmer** nach der Straße, auf 15. Juli od. 1. Aug. bill. zu verm. Näh. das. 2. St. B22566

Kriegstr. 105, III. lks., in gut. Hause, hübsch möbl. **Balkonzimmer,** event. **Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.** B21740.10.7

Luisenstraße 56, 2. St., Hinterhaus, ist an einen Arbeiter eine **Schlafstelle** mit Kaffee zu vermieten. Näheres daselbst. B22648

Luisenstraße 72, III l. ist ein gut möbliertes **Zimmer** ohne vis-à-vis zu vermieten. B22657

Luisenstraße 72, III l. ist ein schönes, großes **Mansardenzimmer,** leer zu vermieten. B22658

Morgenstr. 18, 3. St, ist ein möbl. **Zimmer** zu verm. B22581.2.1

Rudolfstr. 31, 4. Stock, ist bei ruh. Familie ein freundl. möbliertes, helles **Zimmer** auf sofort od. später zu vermieten. B22600.2.1

Sophienstr. 39 ist ein gut möbl., heizbares **Mansardenzimmer** auf 15. Juli an einen besseren Arbeiter zu verm. Näh. Stb. II. B22387

Steinstr. 13 sind 2 gut möblierte **Zimmer,** zusammen oder einzeln, sofort oder später billigst zu vermieten. 10148.2.2

Pension.

1 oder 2 Schüler,
die eine hiesige Lehranstalt besuchen, finden bei sehr guter Familie liebevolle Aufnahme. Anfragen unter Nr. B22308 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Zu miethen gesucht

3-4 Zimmerwohnung

per 1. Oktober in ruhigem Hause, möglichst in der Oststadt, von einer Familie ohne Kinder **gesucht.** 6.1
Offerten nur mit Preisangabe unt. B22596 an die Exp. d. „Bad. Presse".

Wohnungs-Gesuch.

Von alleinsteh. Fräulein in der Oststadt **2—3 Zimmerwohnung** im 2. oder 3. Stock zu mieten **gesucht.** Offerten mit Preis unter Nr. B22579 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schöne 2 Zimmer-Wohnung gesucht (Südweststadt), 2. od. 3. St. bevorzugt. Off. u. Nr. B21922 an die Exp. der „Bad. Pr." erbeten. 3.3

Gesucht von jungem Ehepaar
2 kleine Zimmer

mit Pension in einer bessern Familie.
Offerten unter Nr. B22618 an die Exp der „Bad. Presse".

Bis 1. Sept. evtl. länger **sucht Dame** mit ½ Jahr altem Kinde
Zimmer mit Pension
(Beiertheim nicht ausgeschlossen).
Dieselbe übernimmt auch die Pflege des Kindes. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B22624 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

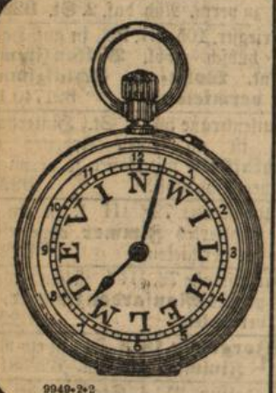
Gut möbliertes Zimmer mit ungeniertem Eingang von einem Fräulein **gesucht.** 2.1
Offerten unter Nr. B22569 an die Expedition der „Bad. Presse".

Eigene vielbewährte Methode.
Ausführl. Auskunft u. Prospekte gratis.

Am 1. und 15. jed. Monats beginnen **neue Kurse**
für **Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende** — Damen u. Herren.
Schönschreiben, Buchführung
(einf., dopp., amerik.), **Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.**
Tages- und Abendkurse.
Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 10224.3.1
Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Fahrnis-Versteigerung.

Im Auftrage werden **Scherrstraße Nr. 1** am
Mittwoch den 11. Juli, nachmittags 2 Uhr,
versteigert, als:
3 Betten, Rost, Matratze u. Polster, Federbettwerk für 4 Betten, Betteppiche, 1 Chiffonnier, 1-tür. Schrank, 1 Kommode, 1 Waschtisch, Handtuchhalter, Nachttisch, 1 Sofa, 1 runder Tisch, 1 viereck. Tisch, Blumentisch, Stroh- und Holzsessel, Galerien, gr. u. kl. Vorhänge, Spiegel, Bilder, 1 Kruzifix u. 2 Leuchter, Linoleumläufer, Teppiche, Wand- und Weckeruhr, Weißzeug, Frauenkleider, Küchenschrank, 1 Herd, Schäfte, Hocker, Geschirr, 1 Faß (148 Liter), 1 Stande und verschiedener Hausrat
wozu Liebhaber einladet 10161
L. Ph. Dressel, Taxator.



Mein Geschäft befindet sich jetzt im eigenen (früher Juwelier **Reudterschen**) Hause
203 Kaiserstr. 203
gegenüber dem bisherigen Laden.
Wilh. Devin
Hofuhrmacher
• Telephon 1611. •
9949.2.2

Thürmer-Pianinos

gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.
Alleinige Vertretung: 3395*
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant **Karlsruhe** Erbprinzenstr. 4.

Spirituſsgas-Schnellkoch-, Heiz-, Brat- u. Badeapparate l. Ranges. 5706a

Ohne Docht, Draht oder Asbesteinlagen, die bei anderen Systemen doch vorhanden sind u. das Nichtmehrfunktionieren nach mehrmaligem Gebrauch bewirken. Beliebig Gross- u. Kleinbrennen; geringster Verbrauch, kein Geruch, grösster Heizeffekt. In allen Teilen gesetzl. gesch. Mehrf. präm. Uebertrifft alles bisher dagewesene. Grösste Einfachheit. Vollständ. Ersatz für Kochherd. Weitgehendste Garantie für äusserste Haltbarkeit u. tadelloses Funktionieren. Man verlange Katalog.
A. Gassmann, Markirch i. Els.

5692a* **Extra fff. Fischcolli** täglich frisch direkt v. d. Ostsee g. Nachnahme.
20 zarte fette M Her., 20 fette Flundr. frisch v. Rauch, 1 Stck. Delikat.-Lachs, 2 Pfd.-Dose Ia Sardellher., 1 Dos. fff. Rolmps., 1 Dos. ff. Anchovis u. 1 Speckaal; All. zus. nur 3 Mk. **E. Degener,** Fisch-Großexport v. 1881, Swinemünde 23. Erste Firma. 40 Fldr. u. 5 Speckale 3 Mk. 20 größere u. 3 Ale 3 Mk.

Trikotagen

in **vorteilhaften Qualitäten, jeder Jahreszeit** entsprechend bei 9456*
Rudolf Vieser
Kaiserstrasse 153. — Telephon 1702.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Mein
Räumungs-Verkauf
zu **wiederholt herabgesetzten** Preisen
endigt Samstag den 14. ds. Monats.
Adolf Stein, Kaiserstr. 74
Spezialhaus für Herren- und Knaben-Konfektion. 10229

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER • KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN)
3366

Starke VERSILBERUNG von Bestecken etc. m. elektr. Betrieb Lud. Kolb, Herrenstr. 3, Karlsr.
B21528.10. 3

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Möbel
Betten und Polsterwaren
vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre empfiehlt
Möbelhaus 9947 5.3
Maier Weinheimer,
Karlsruhe,
Kronenstraße Nr. 32.
Kein Laden, nur im Rückgebäude.

Fahrräder
3 Jahre Garantie 45 M. Famil.-Nähmasch. 5 Jahre Garantie 27 M. Laufdecken 1 jähr. Garantie Qualit. 2.90. Luftschläuche 2.30 bis zur allerbest. Qual. Vertretermein. Fabrikate erhalten neues Motorrad für ermässigt. Preis. 4899a*
Scholz, Fahrradw. Steinau a. O. S. 46/47

Futter-Streu-Düngmittel aller Art empfiehlt
R. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe.

Zwiebeln,
3,70 Mk. pr. Ztr. mit Sack, schönste Pfälzer, empfiehlt B22328.3.3
Mich. Nuber I., Produktenhdlg.,
Rülzheim (Pfalz).

Apfelwein-Kelterei
EMIL BAUR
in Offenburg in Baden empfiehlt garantiert reinen, aus vorzüglichen Aepfeln selbstgekelterten
Ia. Apfelwein
in hochfeiner Qualität
Spezialität:
Gesundheitsapfelwein mit Edelhefegärung
Fässer von 30 Liter an leihweise
4880a14.5

Wir versend. halbgewachsene
ital. Leghühner
bei 10 Stück zu ℳ 1.15, 5111
„ 30 „ „ „ 1.10 geg. Nachn.
Gebrüder Kauffmann, Kgl. Hoflief.
Esslingen am Neckar.

Klimatischer Kurort Alpirsbach bei Freudenstadt 435 m über dem Meer
Schönste Tannenwälder, durchzogen mit vielen staubfreien Spaziergängen. vorzügl. Quellwasser. Flussbad-Anstalt Gelegenheit zur Jagd u. Forellenfischerei. Telefon. Saisonschnellzüge Frankfurt-Strassburg-Freudenstadt. Freudenstadt-Pforzheim. Kurhaus für Nervöse u. Stoffwechselkranke von **Dr. med. Würz.** Gute und billige Verpflegung in den Gasthäusern. Schönes, von der Natur reich gesegnetes Ruheplätzchen für Erholungsbedürftige. Die herrliche Klosterkirche zählt zu den besten Kleinodien von Württemberg.
Nähere Auskunft erteilt: Stadtschulth. **Rieker.** 3781a.4.3

Wasserschläuche auf höchsten Druck geprüft,
Tennis-Schläger u. Bälle,
feinste englische Marken, empfehlen
Badische Gummiwaren- u. Asbest-Gesellschaft
Aretz & Zipfel, 9694*
Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 143. Telephon 1410.

Wollen Sie etwas Gediegenes?
So kaufen Sie
Apotheker Fræssles chemisch reinen
Kronen-Borax
für Toilette,
Wäsche, Koch- und Reinigungszwecke
von
G. Schwindt Nachf., Rud. Fræssle, Apotheker, **Karlsruhe** i. B.
Fabrik chem.-pharm. Präparate.
In eleganten Schachteln à **10, 20** und **50** Pfg. in allen einschlägigen Geschäften zu haben. 10158.26.2

Korpulenz ist eine Gefahr für die Gesundheit! Korpulente werden nicht alt!
Korpulenz stört den Lebensgenuss! Korpulenz ist hässlich! Korpulenz ist lästig!
Korpulenz wird unschädlich beseitigt, ohne lästige Diät, ohne Berufsstörung durch
Dr. Wagners Antipositin
4633a.2.2 **Vorrätig** in der
Stadt-Apotheke.
Internationalen Apotheke.
Belehrende Broschüre nebst 1000 Anerkennungen von Aerzten und Publikum zu beziehen **gratis** und **franko** durch:
Dr. med. Wagner & Mariler, G.m.b.H., Berlin W. 35, A. 200

Soeben ist im Verlag von **Abel & Müller,** in **Leipzig** erschienen und durch jede **Buchhandlung** zu beziehen:
Miterlebtes
Aus den Tagen der deutschen Revolution und deren Vorgeschichte
Erinnerungen von **Karl Wörle.** Preis: **Mk. 4.—.**
Ein Volksbuch im edelsten Sinne des Worts!
Der Verfasser hat in lebhafter Schilderung die politischen Verhältnisse vor und während der deutschen Volkserhebung von 1848 und 1849 in anschaulicher, wahrheitsgetreuer Sprache gezeichnet, und gar manche bedeutende Persönlichkeit jener Zeit der Gegenwart in wahrer Charakteristik näher geführt. Auch manche falsche Auffassung von der Entwickelung und dem Ende jener freiheitlichen Bewegung wird durch die Wörleschen Miterlebnisse vielfach anders dargestellt, als solche vom einseitigen Parteistandpunkte der Nachwelt überliefert worden ist. Wir können daher das umfangreiche Buch jedem Freunde vaterländischer Geschichte nur empfehlen, und wünschen, daß es, seines zugleich auch belehrenden Inhaltes wegen, namentlich **in keiner deutschen Volksbibliothek fehlen möchte.** 3.1

Neue gute Kartoffel 100 Pfd. Mk. 4.50 liefert franko Haus
Obst- und Südfrüchtehalle zur billigen Quelle,
Markgrafenstraße 30 a, am Lidellplatz. 10258

Bilz Dresden-Radebeul,
Sanatorium „Schloß Lößnitz“
3 Aerzte. Gute Heilerfolge. Prospekt frei. Herrliche Lage im „Sächsischen Nizza“.
Bilz öffentliches Licht-Luft-Bad im Lößnitzgrund, **245000** qm groß.
Bilz Naturheilbuch, 1½ Million. verkauft.

Landaufenthalt
für Erholungsbedürftige. Waldreiche Gegend. Pension mit Zimmer 3 M. Bad im Hause. 5455a6.5
Villa Clara
in **Gundelfingen** bei Freiburg i. B.
Frau Pauline Bornemann.

Fahrräder
„Kayser“ und „Germania“
neue Modelle 1906 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 1800
Reparaturen
Emaillierung, Vernickelung, sowie Einziehen v. Freilaufnaben prompt und billig. 52.46
Wilh. Göhler,
Waldstrasse 40c. — Telef. 1519.

Möbel.
Ein **kompl. Aussteuer,** bestehend aus 2 französ. Bettstellen mit Rösten, Polster u. bess. Matratzen, 1 Nachttisch und Waschkommode mit Marmor und Spiegel, 1 Handtuchständ., 1 Chiffonnier mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Plüschdiwan, 1 Tisch, 4 bess. Rohrstühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, alles neu u. matt u. blank poliert, ist um den billigen Preis von **445 Mk. zu verkaufen.** Federnbetten in jeder Preislage.
NB. Alle sonstigen Polster- und Kastenmöbel in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei 8586
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Myrthen-Kränze
Braut-Schleier
empfiehlt
L. Ph. Wilhelm,
Kais erstr. 205.
2865

Sieferts Haustrunk

(aus Weinsubstanzen)
ist und bleibt der beliebteste Volkstrunk
in kauf. Haushaltungen. Weinsubstanzen f. 100 Ltr. (ohne Zucker) nur ℳ 4.—, franko Nachnahme m. Anweisung. 3372a.14.7
Wilh. Siefert,
Zell a. H., (Baden). K.

Neue Pfälzer Zwiebeln,
à Ztr. 4 Mk., 5537a.6.6
Neue Kartoffeln
feinste Ware à 4.50 versendet
Joseph Lechner, Herxheim, Pfalz.

Engl. Schlafzimmer-Einrichtung,
neu, ist umständehalber billig zu **verkaufen.** 9996 6.3
Karlstraße 20, Hinterhaus.
Ebendaselbst sind verschied. **Tische, Stühle, Staffeleien** und **Wandschränke** billigst abzugeben.